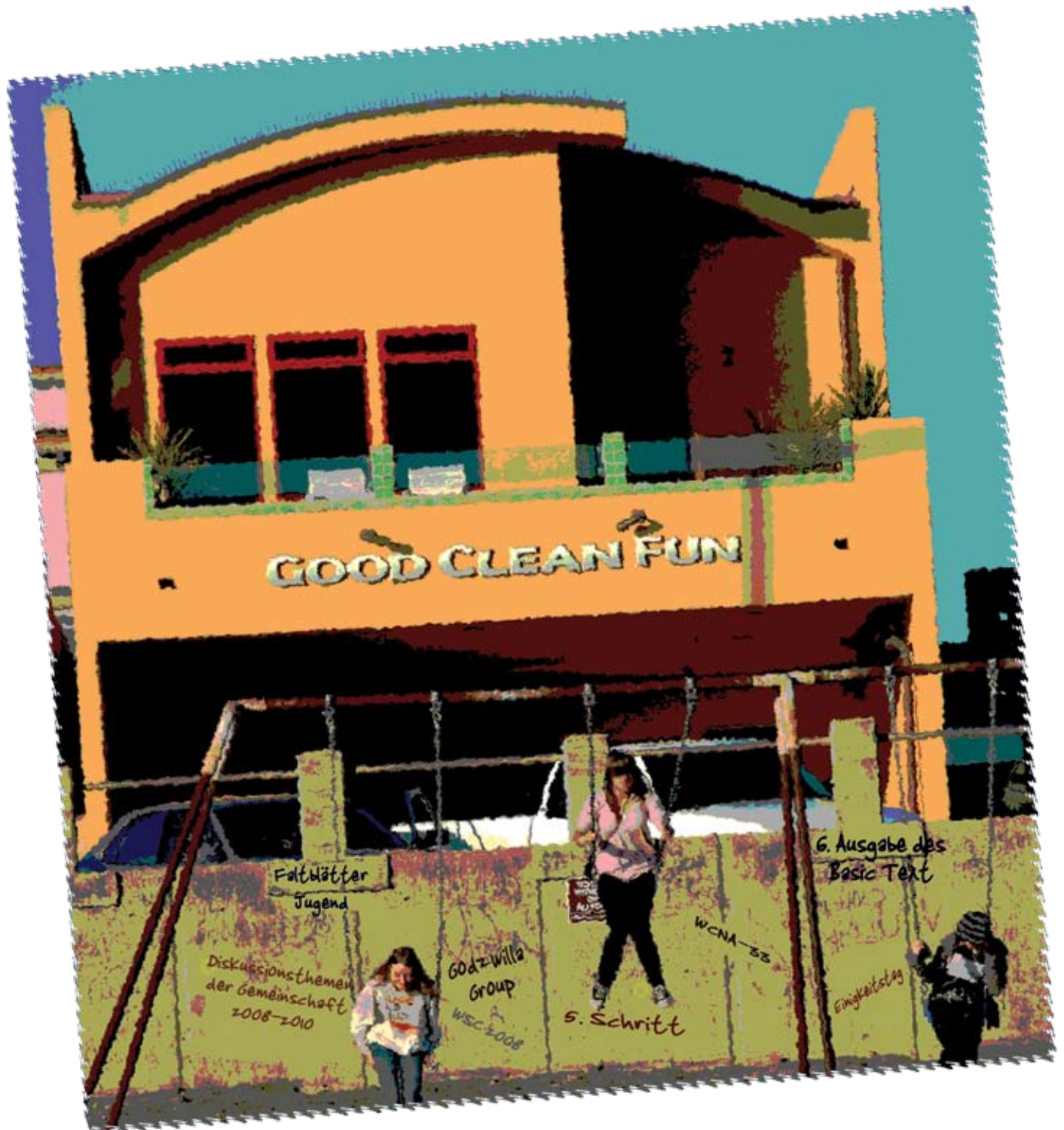


THE
NAWay[®] MAGAZINE
THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS

JULI 2008
AUSGABE FÜNFUNDZWANZIG
NUMMER DREI





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc g,
Redmer Y, Stephanie V

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services, Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Was ist Deine Geschichte? Ich hab mich heute gefragt, was wohl die Geschichte sein könnte, die ich zu erzählen habe. So viele Ideen schwirrten mir im Kopf herum, so dass ich mich nicht für eine entscheiden konnte. Und dann fiel mir ein, dass wir, als NA-Mitglieder, die Möglichkeit haben, unsere Geschichte jeden Tag zu erzählen. Wer wirst Du, wenn Du in der Genesung wächst? Wie ist es, wenn Du...? Wenn Du Dich verlaufen hast, was hilft Dir dann, wieder zurück zu finden? Wohin tragen Dich Deine Träume? Wie verbessert der Service Deine Genesung? Warum kommst Du wieder?

Ob in den Meetings oder in der Literatur, ob zwei Süchtige persönlich oder hier im *The NA Way* teilen, die Antworten auf all diese Fragen finden sich in unseren Geschichten. Wir helfen uns einfach durch das Teilen gegenseitig clean zu bleiben. Wir tun unser Bestes, um hier im *The NA Way* einen Mix dieser Geschichten von den Mitgliedern mit unterschiedlichen Erfahrungen zu bringen. Und wenn Du noch nie etwas eingereicht hast, dann wird es vielleicht langsam Zeit. Schaut auf unserer Webseite nach: www.na.org/naway/naway-toc.htm. Und uns interessiert nicht, ob Du weißt, wie man „Anonymität“ buchstabiert oder welche Wörter großgeschrieben werden, wir können das alles verbessern. Wir hoffen einfach, dass wir einer der Orte sind, an dem NA-Mitglieder Genesung finden. Also ... was ist Deine Geschichte?

De J, Redaktion

IN DIESER AUSGABE

Feature		
• Dableiben	3	Service
Humor		• PR Update
• Im Meeting gehört	4	• WSC 2008
• Was steckt in einem Namen?	4	• Liebe RDs
Teilen		Unser Hauptzweck
• Das gemeinsame Wohl	5	2008 – 2010
• Das (heile) Loch	6	Themendiskussion
in meinem Herzen	6	Schon gewusst?
• Es funktioniert	7	WCNA-33
• Ums Leben kämpfen	7	Einigkeitstag 2008
Von unseren Lesern	8	Kalender
		Produktinfo
		Stammgruppe

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Cover photo: Guter cleaner Spaß, De J, Kalifornien, USA

Dableiben

Bevor ich den Fünften Schritt gemacht hatte, ging ich einfach nur zu NA, ein Tourist, ein Nichtsesshafter. Ich kam mit all diesen Taschen und Koffern voller emotionalem Schrott, angesammelt im Laufe eines gescheiterten Lebens. Da waren zerrissene Foto von zerstörten Beziehungen, zwei gescheiterte Ehen, Freundschaften, die in die Brüche gegangen waren, um meiner Hölle der aktiven Sucht Platz zu machen, getrocknete Blumen von Legionen toter Kameraden, solchen, die an AIDS gestorben waren, lange bevor ich hier her kam, und die brandigen Wunden, die ich meinem lieben alten Vater zugefügt hatte, und mit einem schmutzigen Pflaster versehen achtlos in eine Ecke gestopft um zu verrotten. Oh, es gab so viel Müll, den ich mit mir herumschleppte und an dem ich festkrallte, ein Futteral, das mich von Euch und der Hilfe, die ich brauchte, schützte, Die ganze monströse Galerie von Selbstbildnissen, Bildnissen dessen, was ich war und so leicht wieder sein kann. Einer, der Frauen verschleißt, ein Schulversager, Versager auf der Arbeit, ein schlechter Sohn und Bruder, ein Lügner, Betrüger, Dieb, Perverser, Degenerierter. All diese Beweise schienen auszuschließen, dass eine Änderung möglich war.

Ich kam hier an und war total am Boden. Ohne Drogen war ich nackt und schutzlos und ich war bereit, die zwei endlos langen Monate dabei zu bleiben, die ich brauchte, um wirklich einen Freund zu gewinnen. Ich rief meinen Sponsor jeden Tag an und folgte seinen Anweisungen. Ich begann zu glauben, wenn mein neuer Freund und Sponsor clean bleiben konnte, dann konnte ich das auch. Ich begann Euch zu vertrauen, und die Wiederherstellung meiner geistigen Gesundheit begann. Ein Teil dieser Wiederherstellung war es, zu lernen, meine Gedanken auszuschalten. Wenn die Harpyien der Selbstzweifel zu heulen beginnen, dann heule ich mich bei einem anderen Süchtigen aus. Wenn diese Geier der Besessenheit Attacke fliegen, dann räume ich das Feld des herannahenden Verbrechens für Gott und bete darum, dass die Besessenheit aufhört. Wenn irgendein persönlicher Schmerz mir einredet, dass mich niemals jemand verstehen wird, dann rede ich in einem Meeting und schütte diesen Schmerz in unseren gemeinsamen Ganges und werde wieder Teil der Genesung. Mit offenen Ohren und offenem Herzen habe ich ein wenig über Frieden, Ruhe und Liebe gelernt.

Das hat mich allerdings wenig darauf vorbereitet, die Rumpelkammer aufzuräumen und zu putzen. Ich hasse Putzen, aber ich habe es getan, weil ich mehr von diesem Frieden haben wollte, den ich gefunden habe, indem ich viel in NA-Meetings gegangen bin. Ich habe die zerrissenen Fotos wieder zusammengesetzt, mir die zerbrochenen Ehen angeschaut, die zerstörten Beziehungen hervorgeholt, die Blumen wieder zum Leben erweckt und sogar das tote Gewebe entfernt, das von den eiternden, nässenden Wunden meines lieben alten Vaters geblieben war. Und wisst Ihr, das war gar nicht so schlimm. Ich habe ein Drama daraus gemacht, weil ich Dramen mag. Ich habe es hinausgezögert, weil ich Angst hatte.

Aber das war alles uralter Kram, mit dem ich jahrelang herumgemacht hatte. Nichts davon war jemals sicher weggeräumt worden, also führte ich Protokoll über das ganze Spektrum von Grauenhaftigkeit und Schönheit und an dem bestimmten Tag nahm ich all diese Tüten und Koffer und schüttete sie meinem Sponsor vor die Füße. Er spie einiges an schrecklichem Unrat aus seiner eigenen Vergangenheit aus und ich liebte ihn dafür. Ich leierte alles stundenlang herunter und er hörte zu, lächelte, nickte, ermutigte mich und schien mich sogar für all diese Dinge zu lieben, die mich im Selbsthass gefangen hielten. An diesem Tag, als ich Gott, mir selbst und einer anderen Person gegenüber die genaue Art meiner Fehler zugab, wurde meine Überzeugung – dass sich hinter dem abgeblätternen Putz





Im Meeting gehört:



„Alkohol ist eine Droge“ und dann:
„Phhhh! Broccoli ein Gemüse!“

Jennie C, Kalifornien, USA

Ein nervöser Sprecher kämpfte mit dem Text Es funktioniert, wie und warum, und er las: „Viele von uns dachten, Alkohol sei ein anderes Problem, aber solche Mistverständnisse können wir uns nicht leisten.“

Wayne VW, Rhode Island, USA

Dableiben
Fortsetzung von Seite 3

und den sich ablösenden Tapeten rein gar nichts, oder noch Schlimmeres als das, befand, etwas, das versteckt werden musste – nachhaltig entkräftet. Ein anderer Mensch, ein Süchtiger, wie ich, zeigte mir, dass er mich nicht trotz, sondern gerade wegen dem Schaden, den ich angerichtet hatte und dem Schmerz, den ich fühlte, liebte. Dadurch, dass ich den Fünften Schritt machte, durfte ich dieses alte Leben in das neue, das ich hier gefunden hatte, hereinlassen. Ich hatte ausgepackt. Ich war hier um da zu bleiben.

Brie S, Maryland, USA

Was steckt in einem Namen?

Central New Jersey, USA

Es gab eine Gruppe, deren Format sich auf den Dritten Schritt konzentrierte. Eines der Gruppenmitglieder brachte ein aufblasbares, grünes Monster in die Gruppe mit und von da an wurde die Gruppe „Godswilla“-Gruppe genannt.



Washington, DC, USA

Diese Geschichte ist ca. fünfzehn Jahre alt, und daher vielleicht nicht nachzuprüfen, aber man erzählt, dass ein GSR nach Washington, DC zum Gebietservicekomitee ging und stinkesauer war:

„Wir haben sechs Jahre lang darum gebeten, unseren Namen in der Meetingsliste zu korrigieren und in jeder Ausgabe ist er wieder falsch drin. Der Druckfehler hat einige Mitglieder angezogen und andere wollen ihn nun aus Gründen der Kontinuität behalten, aber die Gründer der Gruppe haben es SATT BIS OBEN HIN, ignoriert zu werden!“

Der Vorsitzende des Gebiets antwortete: „Und du bist Repräsentant der Joynuts Gruppe?“

„Nein! Die Gruppe heißt Join Us!“

Andrea L, New Mexiko, USA

Wisconsin, USA

Viele Gebiete und Regionen haben, na ja, interessante Namen. Hier ein paar aus der Region Wisconsin:

Umarme einen Narren – das jährlich stattfindenden Sprechermeeting zum ersten April und die zugehörige Tanzveranstaltung beginnt mit einer ausgeklügelten Eröffnungszeremonie, die von einem Mitglied durchgeführt wird, das in ein Narrenkostüm gekleidet ist.

Familienfeier – jeder bringt was zu Essen mit, Sprechermeeting, Tanz in Madison, mit einem mitternächtlichen Krocket-Spiel auf dem Schnee bedeckten Rasen des State Capitol Building.

Wo zum Teufel ist Muscoda? – ein einfaches Dinner, Meeting und ein Tanz in einer ganz kleinen Stadt von ca. 1.400 Einwohnern entlang des Flusses Wisconsin, die dafür bekannt ist, dass man sie nur schwer findet und für ihr jährliches Morchel-Fest.

Cold Turkey – Feier der Genesung bei einem Essen bestehend - ja, Ihr habt's erraten aus kaltem Truthahn und anderen Erntedank-Überbleibseln, und außerdem ein Tag der Geselligkeit, mit Brettspielen und einem Sprechermeeting.





Das gemeinsame Wohl

Ich habe gelernt, dass ich clean bleiben kann, wenn ich anderen Süchtigen helfe, aber eines fand ich immer ein bisschen verwirrend, und das ist die Frage, ob ich mich zum Guten verändern kann. Die einzige Antwort, die ich darauf geben kann, ist: Vielleicht. Clean bleiben und sich zum Guten hin verändern, diese beiden Dinge gehen nicht immer Hand in Hand und ich habe schon viele Süchtige über beides teilen hören.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es ein Gemeinschaftswohl gibt, zu dem man beitragen muss. Ob ich mit meinem Sponsor, in meiner Gruppe, meinem Gebiet oder meiner Region bin, es gibt in jedem Fall etwas, das größer ist als das, womit ich mich beschäftige. Ich glaube, wenn wir fünf oder zehn Jahre clean sind, dann schulden wir diesem größeren Ganzen, diesem Gemeinschaftswohl etwas. Ich meine damit nicht, dass alle dasselbe tun müssen oder das Ganze innerhalb der Servicestruktur stattfinden muss – ganz und gar nicht. Ich will damit nur erzählen, was ich selbst tun musste, um einen Weg zu finden, wie ich zum Wohle der Gemeinschaft, die mein Leben gerettet hat, beitragen konnte. Für mich ist es wirklich eine Bedingung. Wenn wir wollen, dass NA für andere Süchtige da ist, insbesondere jene, die uns nahe stehen, dann müssen wir etwas bestimmtes dafür tun.

Und das ist immer Dienst, da sind viele Ebenen und viele Möglichkeiten und alle Arten – es ist für alle was da. Wenn sich jemand allerdings nicht direkt im NA-Service engagieren will, dann können und sollten wir diese unterstützen, die sich nützlich machen. Ich kann anderen helfen, damit sie die Dinge schaffen, die erforderlichen mündlichen und schriftlichen Berichte schreiben oder ihnen helfen, sich auf den Zweck ihres Unterkomitees oder Ausschusses zu konzentrieren. Es ist offenbar wirklich unsere Verantwortung, unsere gewählten/ernannten Diener zu unterstützen und sie vor den „Fallen“ des strukturierten Dienstes zu bewahren, wie beispielsweise Verantwortungslosigkeit, Ego, das außer Kontrolle gerät, aus den Augen verlieren, worum es geht oder sich in die unzähligen Kontrollprobleme zu verwickeln, denen man an der Servicefront begegnen kann.

Ich kann dem Gemeinwohl dienen, indem ich mich persönlich um eine andere Person annehme oder auch in einem Dienstkomitee, aber es ist wichtig, dass ich die Botschaft von NA weitergebe, dass ich die Schritte weitergebe und die NA-Weise, wie sie gearbeitet werden, und insbesondere, dass ich danach strebe, meinen Beitrag zu Stabilisierung der NA-Dienststruktur und deren Wachstum zu leisten. Wenn wir durch das Programm alle das bekommen, was wir brauchen, dann können wir auch dazu beitragen, dass NA wächst und wir sind mit der weltweiten Gemeinschaft verbunden. So einfach ist das.

Ich habe von anderen gelernt, dass die lokalen NA-Gemeinschaften sich verändern und wachsen, wenn ein Oldtimer sich einen Sponsor weit weg nimmt, um die Schritte von NA zu lernen, wenn die Gemeinschaften sich bei ihrer Schritte- und Servicearbeit auf die NA-Literatur stützen, oder wenn unsere Mitglieder bereit werden, sich dazu zu verpflichten, dass sie erfahrene Mitglieder anderswoher um Hilfe bitten. Viele Jahre lang mussten unsere Mitglieder die Erfahrungen anderer Organisationen hernehmen, und sie auf die Krankheit Sucht in unserem Programm ummünzen. Heute bin ich überzeugt, dass NA-Mitglieder dies nicht mehr nötig haben und tatsächlich dienen wir nicht dem Gemeinwohl, wenn wir das tun.

Ich möchte andere ermutigen, das zu suchen, was ihnen am besten liegt und wo sie ihre Fähigkeiten einsetzen können, und dann mit Engagement und Überzeugung dem Gemeinwohl zu dienen. Wenn ein Süchtiger sich entscheidet, dies in der Form zu

tun, dass er sich um eine andere Person kümmert, dann kann dies eine ebenso nützliche wie erfüllende Aufgabe in der Service-Umgebung sein. Ich glaube, das schulden wir den neuen Mitgliedern und den Leuten, die wir sponsern, wir müssen sie dabei unterstützen, die NA-Botschaft zu verstehen und dazu beizutragen, dass NA ein glaubhafter und pragmatischer Weg der Genesung ist. Diejenigen, die uns nahe stehen, brauchen vielleicht NA eines Tages und wir wollen, dass NA dann auch für sie da ist. Weniger zu tun, hieße einen faulen Kompromiss einzugehen und sich herauszumogeln und dazu bin ich nicht bereit. Ich hoffe, andere lassen sich auch nicht auf so etwas ein.

Wenn „spirituell“ unter anderem heißt „nicht selbstzentriert“, wie es in unserer Literatur steht, dann ist es bestimmt nicht schlecht, dem Gemeinwohl zu dienen und es kann mit Sicherheit ein Weg sein, wie man sich zum Besseren verändert.

Anonym, Colorado, USA

Das (heile) Loch in meinem Herzen

Ich war ungefähr achtzehn Monate alt, als ich zusammen mit meinem Bruder, der halb so alt war wie ich, in Pflege gegeben wurde. Als ich ungefähr sechs war, kamen wir zu der Familie, die uns später adoptierte. Ich weiß heute, dass wir sechs Mal woanders in Pflege gewesen waren, bis wir schließlich hier landeten; bis dahin fühlte ich mich schrecklich ungeliebt und ungewollt. Ich erinnere mich, dass ich mit fünf dachte, dass ich eines Tages ein kleines Mädchen haben würde und es würde lernen, was es hieß geliebt und gewollt zu sein. Ich trug dieses Versprechen, diesen Traum meine ganze Kindheit hindurch bis in meine Teenagerzeit still in mir. Obwohl ich nichts ahnte, so hatte mein Höhere Macht doch einen Plan mit mir.

Zum Ende meiner Teenagerzeit hatte ich einige Gesundheitsprobleme und der Arzt sagte, ich könne niemals auf natürliche Weise schwanger werden. Ich habe nicht wirklich verstanden, was dies bedeutete und so hegte ich insgeheim weiter mein Versprechen, meinen Traum, ein kleines Mädchen zu haben. Nach dem Highschool-Abschluss ging ich von zu Hause weg und mein Drogennehen eskalierte. 1985, ich war etwa 25 Jahre alt, wurde ich ins Krankenhaus eingeliefert, da meine Gallenblase entfernt werden musste. Während der Operation entdeckte der Chirurg Zysten an beiden Eileitern und er entfernte sie ebenfalls. Als alles vorüber war, hatte ich nur noch einen Eileiter. Der Plan meiner Höheren Macht wurde in Gang gesetzt.

Ich hielt noch immer an meinem geheimen Eid fest und ich machte mit meinem Leben und dem Drogennehen weiter. 1987 wurde ich schwanger! Ich war euphorisch, aber mein Drogennehen befand sich damals im schlimmsten Stadium. Am selben Tag, an dem meine Schwangerschaft festgestellt wurde, hatte ich eine Fehlgeburt. Ein Jahr später ging ich auf Entgiftung und dann auf Therapie. 1990 entdeckten die Ärzte einen Tumor an meinem Eileiter. Man riet mir zu einer Totaloperation. Ich ließ sie durchführen und von diesem Tag an hatte ich ein riesiges Loch in meinem Herzen. Ich würde niemals mehr in der Lage sein, mein Versprechen einzulösen, dass mein kleines Mädchen wissen würde, dass es geliebt und gewollt war. Mein Traum war für immer verloren. Ich wusste noch immer nicht, dass meine Höhere Macht einen Plan mit mir hatte.

Dann, 2004, als ich drei Jahre clean war, huschte eines Abends eine junge Frau in mein Leben und verschwand auch gleich wieder so schnell wie sie

gekommen war. Einige Monate später tauchte sie wieder auf und bat mich, sie zu sponsern. Ich begann sie zu sponsern und verbrachte relativ viel Zeit mit ihr und ihren drei sehr kleinen Kindern. Sie war in Heimen groß geworden, nachdem sie im Alter von 12 Jahren ihre Mutter bei einem tragischen Unfall verloren hatte. Wir kamen uns sehr nahe. Ihr kleiner Sohn nannte mich nicht „Rose“, sondern „Sponsor“. Mein verlorener Traum erwachte wieder zum Leben.

Schließlich teilte ich mit ihr, welche Gefühle ich ihr und ihrer kleinen Familie gegenüber hatte, dass ich sie genauso liebte, als wären sie mein eigenes Fleisch und Blut. Ich sagte, dass ich sie nicht mehr sponsern könne, weil ich sie mehr als Tochter denn als Sponsee liebte. Sie verstand das und heiratete schließlich einen jungen Mann, der auch in Genesung war. Sie wurde schwanger und ich hatte das Privileg, meine kleine Enkelin auf die Welt kommen zu sehen. Wir bringen ihr bei, mich Großmama, Oma, Omi zu nennen – was sie eben sagen kann.



Ich habe eine Tochter! Ich habe einen Schwiegersohn! Ich habe vier wunderschöne Enkel! Ich habe kein Loch mehr im Herzen. Meine Höhere Macht hat das für mich getan, was kein Mensch konnte. Ich teilte diese Geschichte dieses Jahr auf meiner Cleangeburtstagsfeier und ich war sehr stolz, dass ich meine Tochter bitten konnte, mir die Sechsjahres-Münze zu überreichen.

Rose S, New York, USA

Es funktioniert

Ich möchte NA und einer Süchtigen aus Arkansas danken, die bewies, dass das Programm im Leben funktioniert. Eines Tages, auf der WCNA-32 in San Antonio, steckte ich zwei ordentlich zusammengefaltete 100-Dollar-Scheine in die Hosentasche, und in die andere Tasche stecke ich achtzehn Dollar. Ich ging in ein paar Meetings und in die „Aging and Sagging“-Workshops (Workshops zum Thema altern und nachlassen) in denen der Sprecher über Vergesslichkeit und Dinge verlieren sprach. Ich ging Essen holen und merkte, dass die zwei 100-Dollar-Schein fehlten, ich hatte sie verloren. Ich suchte und suchte, in jeder Tasche, hoffte, ich hätte sie einfach nur in die falsche gesteckt, aber sie waren fort. Mein Mann und ich und ein anderer Süchtiger aus San Diego beteten und baten den Geist, das Geld zurück zu bringen, wenn ich es zurück bekommen sollte.

Ich ging hinüber zur Konvention-Information und frage, ob jemand zwei Einhundertdollarscheine abgegeben hätte, und die betraute Dienerin, die dort arbeitete, sagte, nein, aber ermutigte mich, ein paar Stunden später wieder nachzufragen, und das tat ich auch. Zwei Stunden später sagte die Frau am Info-stand, dass jemand mein Geld gefunden hätte und gab mir eine Telefonnummer, die ich anrufen sollte. Ich wählte die Nummer und eine Süchtige aus Arkansas antwortete und sagte, sie wolle mich treffen, um mir das Geld zurück zu geben. Sie sagte mir, sie hätte das Geld auf dem Weg von der Konvention zum Hotel gefunden und hatte sich gefragt, was sie tun sollte. Innerhalb einer Stunde hatte sie die Gelegenheit, das herauszufinden.

Ich war zu diesem Zeitpunkt recht aufgewühlt, weil ich den Beweis bekam, dass der Programm im Leben funktioniert. Ich bin dankbar, dass ich aus tiefster Seele überzeugt bin, dass dieses Programm im Leben vieler Süchtiger auf der ganzen Welt funktioniert und dies ist nur eine Geschichte von vielen, wie es funktioniert.

Cynthia Z, Kalifornien, USA

Ums Leben kämpfen

Ich bin seit 1999 Mitglied von NA und ich bekomme das *The NA Way Magazine* seit mehr als einem Jahr. Diese großartige Gemeinschaft rettete in jeder Hinsicht mein Leben, weil ich außer dass ich süchtig bin, auch noch HIV-positiv bin. Als ob das nicht genug wäre, habe ich dann auch noch erfahren, dass ich Hepatitis C habe.

Dieses Programm hat mir nicht nur die Freiheit zu leben zurück gegeben, sondern auch die emotionale Ausgeglichenheit, mit der ich den großen Hindernissen und Vorurteilen gegenüber treten kann, die mit diesen Krankheiten einher gehen. Hätte es dieses Programm nicht gegeben, dann hätte ich mit Sicherheit nicht die Stärke aufbringen können, um mich diesen Problemen zu stellen. Doch in dieser wundervollen Gemeinschaft habe ich gelernt, wie ich leben und wie ich für mein Leben kämpfen kann. Das Programm nur dazu zu benutzen, um mit dem Drogennehen aufzuhören, ist eine riesengroße Verschwendung. Dieses Programm veränderte mein Leben.

Ich bin seit 19 Jahren HIV-positiv und ich bin 39 Jahre alt. Ich glaube, dass spirituelle Prinzipien die größte Entdeckung aller Zeiten sind. Vor mehr als 10 Jahren sagte mir mein Arzt, dass ich keine Chance habe. Mein Immunsystem war sehr schwach und die Krankheit in meinem Körper sehr stark. Ich nahm immer mehr und zu dieser Zeit gab es keine wirksamen Medikamente. Ich lernte das NA-Programm kennen und begann es zu leben. Ich verstand damals, dass es darum ging, das Leben nur für einen Tag zu leben. Ich habe die Prinzipien des Nur-Für-Heute angewandt und zwar nicht nur auf meine Genesung, sondern auch auf das Leben und um

eine emotionale Stabilität zu finden, die ich niemals zuvor hatte.

Heute lebe ich ein erfülltes Leben und bin in der Lage, die Widerstände zu überwinden, die damals unüberwindlich schienen. Dieses Programm bewirkte wirklich ein Wunder in mein Leben. Ich werde wegen all dem, was ich durchgemacht habe, von meinen Kameraden als eine Quelle der Hoffnung respektiert. Auf die gleiche Weise nehme ich meine Kameraden als Vorbilder für meine Genesung. Ich glaube, das nichts Zufall ist, und eine Höhere Macht hat irgendetwas mit mir vor. Eines davon ist, dass ich als Beispiel für diejenigen, die mir nahe stehen diene, meine Brüder, andere Süchtige, und HIV-Positive. Ich weiß, dass das Herz unserer Genesung darin besteht, dass ein Süchtiger dem anderen hilft. Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Brief veröffentlicht wird, denn ich glaube fest, dass Identifikation das beste Werkzeug der Genesung ist.

Ich glaube, es gibt keine Worte für die Dankbarkeit, die ich fühle. Meine Dankbarkeit ergreift mein ganzes Sein.

Rogério S, São Paulo, Brasilien



THE NA Way MAGAZINE
THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS

WHAT'S NEXT?
E-Abo
The NA Way E-zin
Spart Druck- und Versandkosten
Lieferung direkt in Euer E-Postfach
Interaktiv, farbig
E-Abo unter
www.na.org/naway/naway-toc.htm
Oder sende uns eine E-Mail an: naway@na.org

Von unseren Lesern

Warum stand das im *The NA Way*?

Ich war überrascht, diesen Brief von einem Schützen im Irak zu lesen und dazu die Bitte an NA-Mitglieder, die im Militärdienst sind, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit den Lesern zu teilen (April 2008). Ich dachte, wenn du zu NA gehst, dann ist es egal, was für einen Job du hast. Ist denn Genesung nicht für die meisten NA-Mitglieder eine „Herausforderung“, und nicht nur für die beim Militär? Wieso sollte das Militär was Besonderes und anderes sein? Was ist mit Prinzipien über Personen stellen? Oder war das ein subtiler Versuch, Politik ins *The NA Way Magazine* einzuschmuggeln?

Anonym, Shropshire, Großbritannien

Vielen Dank, dass Ihr das im *The NA Way* gebracht habt

Wenn Du ein NA-Mitglied bei den Streitkräften bist, dann bist du kein Einzelfall und Du bist auch nicht alleine! Die ersten Jahre in der Genesung dachte ich, ich sei die einzige Person auf der Welt, die in NA war und Militärdienst leistete. Meine Krankheit redete mir ein, dass ich anders war und dass ich nicht hinein passte, aber ich habe herausgefunden, dass diese Krankheit keine Unterschiede macht, und keiner ist immun. Mein Tiefpunkt war nicht anders als der von allen anderen. Isolation, Einsamkeit, Verzweiflung, Verwirrung, Zerstörung und Wahnsinn. Ich hatte keine Ahnung von den Traditionen, als ich clean wurde, aber die Prinzipien der Zwölften Tradition waren ausschlaggebend. Narcotics Anonymous ist für jeden da! Bleib dabei und Du triffst früher oder später viele andere, die in derselben Lage sind wie Du. Ich hab's gemacht. Willkommen zuhause!

Anonym, Arizona, USA

Antwort der Redaktion

Wir erhielten mehrere Antworten auf den Aufruf nach Artikeln von NA Mitgliedern, die im Militärdienst gedient haben oder immer noch dienen und auf den Artikel von Willie J. (ein NA Mitglied, das den Streitkräften der USA dient). Viele, die antworteten, teilten ähnliche Erfahrungen und dankten uns für die Veröffentlichung dieses Artikels. Jedoch gab es einige Anfragen, die den Inhalt in Frage stellten und wir hielten es für wichtig, auf diese Bedenken zu antworten. Der Aufruf zur Einsendung solcher Artikel wurde sowohl in der Januar- als auch in der Aprilausgabe des Magazins veröffentlicht und wir brachten Willie J.s Brief in der Aprilausgabe. Wir veröffentlichten diese Artikel nicht in der Absicht, irgendeine Regierung, ein Land oder eine bestimmte militärische oder politische Aktion zu begünstigen oder zu unterstützen. Das *The NA Way* ist eine internationale Publikation, die keine Meinung zu Fragen außerhalb von Narcotics Anonymous hat.

In früheren Ausgaben brachten wir Geschichten von Mitgliedern, die in schwierigen Umständen clean geblieben sind, von Eltern, betrauten Dienern, Neuankömmlingen oder bereits „altdienten“ NA-Mitgliedern; Leute, die im pharmazeutischen Bereich arbeiten oder in Einsatztrupps; die in ländlichen Gegenden oder in Ballungsräumen leben. Der Artikel von einem Mitglied, das clean bleibt, während es in einem anderen Land ist, ist nur eine der vielen Erfahrungen, die in der Aprilausgabe standen, und zusammen mit einem Artikel, in dem es um Wiedergutmachungen einer Frau aus Deutschland ging, einem Artikel von einem Mitglied aus Spanien, das von Großzügigkeit teilte; und noch einer von einem Mitglied aus Connecticut, das von seinem Wachstum durch den Dienst erzählte.

Ein Weg, wie die NA-Botschaft weiter getragen wird, ist unsere Literatur und unsere periodisch erscheinenden Publikationen. Wir wissen, dass unsere Krankheit uns dazu verleiten kann, auf die Unterschiede zu schauen, anstatt auf die Gemeinsamkeiten. Die meisten von uns hören die Botschaft von jemandem, mit dem sie sich identifizieren können,

denn das hilft uns bei der Entscheidung zu bleiben, oder es hilft uns, durch bestimmte Schwierigkeiten in der Genesung zu kommen. Genauso, wie wir in den Meetings und im persönlichen Kontakt voneinander lernen und uns miteinander identifizieren, so können auch unsere Bücher, Informationsfaltblätter und Artikel im *NA Way* eine Identifikations- und Hoffnungsquelle für andere NA-Mitglieder sein. Es ist immer unser Ziel, Artikel von NA-Mitgliedern zu veröffentlichen, die ein großes Spektrum an Genesungserfahrung aufweisen, um unsere weltweite Gemeinschaft vollständig zu repräsentieren. Und es geschah im Geiste dieses Dazugehörens, dass wir um Artikel von diesen NA-Mitgliedern baten. In Tradition Eins steht: „Wir teilen einen gemeinsamen Wunsch, clean zu bleiben“ und „Wir werden akzeptiert und geliebt, so wie wir sind, und nicht, obwohl wir so sind“. (Basic Text, Tradition Eins). Unsere Vielfalt ist eine unserer größten Stärken; wir hoffen, dass alle Leser des *NA Way* etwas finden, mit dem sie sich identifizieren können und dass wir weiterhin das Feedback, die Bedenken und die Genesungserfahrungen aller Mitglieder reflektieren können.

De J, Redaktion



DIENST

PR Update



Schwerpunkt der PR-Sitzungen auf der WSC 2008 waren die Fachveranstaltungen und die gemeinsamen Veranstaltungen, wie auch die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 22007. Wusstet Ihr, dass die durchschnittliche Cleanzeit in NA der Mitgliederumfrage zufolge 9,02 Jahre beträgt? Wir bleiben clean in NA, und wir haben Mitglieder mit nennenswerter Cleanzeit. Mit den Informationen aus der Mitgliederumfrage können wir den Fachleuten vor Augen führen, dass die Auffassung falsch ist, dass „in NA ja sowieso keiner clean bleibt“, und dies hilft uns, eines unserer Ziele, das wir bereits lange zu erreichen suchen – dass NA als ein ernst zu nehmendes und glaubwürdiges Genesungsprogramm gesehen wird – umzusetzen.

Gemeinsame Veranstaltungen

Bei gemeinsamen Veranstaltungen handelt es sich in der Regel um Konferenzen, die von Fachleuten aus einem bestimmten geografischen Gebiet besucht werden. NAWS nimmt generell an nationalen und internationalen Konferenzen teil, aber die NA-Gemeinschaften, die ein Öffentlichkeitsinformations-/Öffentlichkeitsarbeits-Unterkomitee und zudem interessierte Mitglieder haben, können sich gemeinsam mit NAWS an solchen Veranstaltungen beteiligen. NAWS nahm zwischen 2006 und 2008 zusammen mit Regionen/Zonen an über 40 gemeinsamen Veranstaltungen teil. Wir helfen bei der Konferenzregistrierung und der Literatur, die auf der Konferenz verteilt wird, und NAWS dient als Ressource für die lokalen Komitees für Öffentlichkeitsinformation und Öffentlichkeitsarbeit. Mitglieder, die diese Konferenzen besuchen sind in der Regel überrascht, dass manche Fachleute noch nie etwas von NA gehört haben. Die NA-Mitglieder sammeln Kontaktinformationen von den Konferenzteilnehmern; und eine Nachfassaktion unter den Teilnehmern ist absolut notwendig, wenn wir unsere Glaubwürdigkeit erhalten wollen. Die meisten NA-Mitglieder tanken bei der Teilnahme an solchen Veranstaltungen auf und ihnen wird klar, dass mehr getan werden muss, damit alle Fachleute NA als ein glaubwürdiges Genesungsprogramm sehen. Mitglieder, die von einer Konferenz in ihrer Umgebung erfahren, können ihr Gebiet oder ihr regionales PI/PR-Unterkomitee kontaktieren, um zu erfahren, ob es Pläne zur Teilnahme gibt, und NAWS ist immer nur einen Telefonanruf oder eine E-Mail weit entfernt.

Die nächsten PR-Aktivitäten

PR-Aktivitäten sind sowohl innerhalb als auch außerhalb NAs von großer Wichtigkeit und es wird ständig daran gearbeitet. Die WSC 2008 unterstützte drei PR-bezogene Aktivitäten. Unsere Broschüre *In Zeiten von Krankheit*, richtet sich an NA-Mitglieder, die mit Krankheit oder Verletzungen, chronischen Leiden oder Mehrfacherkrankungen umgehen müssen und die unter Umständen nach Operationen oder aufgrund dieser Erkrankungen Medikamente nehmen müssen. Dieses Heftchen kann auch als Referenzmaterial von Fachleuten herangezogen werden, die Leute zu NA schicken. Viele von uns haben von Fachleuten gehört, die zurückhaltend sind, wenn es darum geht, NA zu empfehlen, da sie glauben, dass unsere Mitglieder Leuten gegenüber, die Medikamente benötigen, um normal funktionieren zu können, intolerant sind. Die Überarbeitung des Heftchens *In Zeiten von Krankheit* ist ein Projekt, das zur Klärung des Sachverhalts beiträgt, dass es in der Genesung Zeiten gibt, in denen das Leben Bedingungen stellt,

in denen unter Umständen Medikamente nötig sind. Diese Lebensumstände und die Erfahrung unserer Mitglieder werden in der überarbeiteten Fassung dieser Broschüre enthalten sein.

NAWS plant auch, Fokusgruppen für Fachleute aus dem medizinischen und therapeutischen Sektor wie auch der Justiz abzuhalten, um kooperative Beziehungen aufzubauen und festzustellen, was sie benötigen, um ihre Klienten vertrauensvoll an NA zu verweisen. Wir haben diese Art von Fokusgruppen in den vergangenen Konferenzzyklen benutzt, um Informationen und Feedback von den Fachleuten einzuholen, die mit potentiellen NA-Mitgliedern zusammenarbeiten. Die Diskussionsteilnehmer aus dem medizinischen Sektor, die wir auf der WCNA-32 trafen, gaben an, dass maximal sechs Stunden zum Thema Sucht und Genesung in den Lehrplänen für medizinische Berufe vorgesehen sind. Die beiden Ziele dieses Projekts sind, Informationsliteratur zu schaffen, die sich gezielt an bestimmte medizinische Fachrichtungen wendet und Wege zu finden, die relevanten Informationen über NA in die akademischen Lehrpläne in diesen Bereichen einzubringen.

Unser drittes PR-Ziel in diesem Zyklus ist es, eine einführende PR Broschüre mit einem Titel wie etwa „PR Basics“ zu erstellen. Schwerpunkt wird sein, solchen Mitgliedern Informationen zu Verfügung zu stellen, die PI/PR-Arbeit machen wollen und sich Grundkenntnisse über diesen Dienst aneignen wollen. Diese Broschüre ist ein Nebenprodukt der Genehmigung der PR-Handbuchs und daher hoffen wir, sie innerhalb der nächsten zwei Jahre fertig stellen zu können.

pr@na.org

Wir haben jetzt eine E-Mail-Adresse (pr@na.org) für Mitglieder, die uns ihre PR-Erfahrungen, Fragen und Bedenken schicken wollen. Ein Mitglied des NAWS PR-Teams wird direkt darauf antworten. Wir sind immer an den PI/PR-Erfahrungen aus verschiedenen NA-Gemeinschaften interessiert, und hoffen bald von Euch zu hören.

Die
Weltdienstkonferenz
(WSC) ... ist
das zentrale
Nervensystem unserer
Gemeinschaft. Unsere
Konferenz ist der
Ort und die Zeit, wo
alle betrauten Diener
unserer Weltdienste
zusammenkommen...
Alle zwei Jahre
treffen sich
Regionsdelegierte,
die Mitglieder des
World Board und der
geschäftsführende
Direktor des
Weltdienstbüros,
um Fragen zu
erörtern, die für die
Gemeinschaft von
Narcotics Anonymous
als Ganze von Belang
sind....

Richtlinien für die
Weltdienste in NA



Inspiriert und geleitet von dem Motto „Unsere Freiheit, unsere Verantwortung“, trat die WSC 2008 vom 27. April bis 3. Mai in Woodland Hills, Kalifornien, USA, zusammen. In dem ständigen Bemühen, eine diskussionsbasierte Konferenz zu schaffen, gab es auf der Konferenz einen „Testlauf“ mit anschließender Genehmigung der neuen Verfahrensregeln für die Konferenz, die auf der **Konsens basierten Beschlussfassung** fußt. Diese Änderungen finden sich in den Richtlinien für die Weltdienste in NA für 2008-2010.

Die Konferenz genehmigte zwei **neue Projekte**, die sich über zwei Konferenzzyklen erstrecken und sieben weitere für den Zyklus 2008-2010. Bei einigen davon handelt es sich um laufende Projekte und/oder fundamentale Dienste, ein weiteres Projekt wird nur dann in Angriff genommen, wenn die entsprechenden Ressourcen verfügbar sind. Zu den genehmigten Projekten gehören:

- **Arbeitsgruppe Geschäftsplan***
- **Diskussionsthemen der Gemeinschaft***
- **Workshops***
- **Public Relations***
- **Orientierungsmaterial zum Thema Führung***
- **Literatur für bestimmte Zielgruppen***
- **Servicesystem** – Beginnt mit der Entwicklung eines Vision Statements für alle Bereiche des Dienstes in NA, wird sich über zwei Konferenzzyklen erstrecken und einen Rahmen für die Diskussionen über die Verbesserung unserer Servicestruktur in diesem Zyklus schaffen.
- **“Clean leben – Die Reise geht weiter”** – Ein Projekt, das sich über zwei Konferenzzyklen erstreckt, ein Buchprojekt, in dem es um Probleme geht, mit denen wir uns in der Genesung befassen müssen, einschließlich priorisierte Themen aus Literatur-Umfragen, die bis 1999 zurückreichen.
- **Faltblätter zum Selbsterhalt** – Entwicklung von zwei neuen Titeln zum Thema Selbsterhalt, die die alten Falblätter zum Selbsterhalt ersetzen sollen — eines ist eine simple grafische Darstellung, mit der den Mitgliedern verdeutlicht werden soll, wie viele Möglichkeiten zum Spenden vorhanden sind, beim anderen handelt es sich um eine Abhandlung über unser Prinzip des Selbsterhalts.

- **Servicematerial** – Ermöglicht uns die Arbeit an einer Vielzahl von Serviceangelegenheiten, die in aktuellen und aus dem Programm genommenen Handbüchern abgehandelt werden, sofern die Ressourcen dafür vorhanden sind.

* *Gilt als fundamentaler Dienst oder laufendes Projekt*

WSC '08 **Konferenzerkennung von sieben neuen Regionen**: Ägypten, El Salvador, Nepal, Nicaragua, North Carolina, Polen und Südbrasilien

Die Konferenz diskutierte den Entwicklungsprozess für Servicematerial, der auf der WSC 2006 initiiert wurde, und erarbeitete weitere Definitionen. Diese Änderungen finden sich in den Richtlinien für die Weltdienste in Narcotics Anonymous (*A Guide to World Services in Narcotics Anonymous*) für den Zyklus 2008-2010.

Von jungen Süchtigen für junge Süchtige wurde einstimmig angenommen und wird unser vorhandenes Falblatt Nr. 13 *Jugend und Genesung* ersetzen. Die Entscheidung für die Genehmigung des Titels Für die Eltern oder Erziehungsberechtigten von jungen Leuten in NA (*For the Parents or Guardians of Young People in NA*) fiel kurz danach mit überwältigender Mehrheit. Diese neuen Titel werden mit einem neuen Gesicht und in neuem Stil erscheinen, und sie unterscheiden sich deutlich von unseren vorhandenen Falblättern.



Die WSC 2008 schrieb mit der **Verabschiedung des Antrags zum Basic Text am 29. April 2008 um 19:26 Uhr** Geschichte. Mit dieser Entscheidung werden seit zwei Jahrzehnten erstmals wieder Änderungen am Basic Text vorgenommen. Dies führte zu stehenden Ovationen und einem Lied, mit dem die Genehmigung eines wirklich internationalen Basic Text gefeiert wurde, denn dieser reflektiert die Vielfalt und Stärke unserer internationalen NA-Gemeinschaft.

Fortsetzung auf Seite 15

2008 2010

KOMMUNIKATION-
SPFLEGE

UNSERE FREIHEIT,
UNSERE
VERANTWORTUNG

FÜHRUNG

Diskussionsfragen für die Themen Kommunikationspflege und Unsere Freiheit, unsere Verantwortung folgen. Wir wollen Sitzungsrichtlinien und Handouts für diese Themen im Netz einstellen, dazu ähnliches Material zum dritten Thema Führung. Die Konferenzteilnehmer fanden das neue Material zur Führung, das wir auf der WSC 2008 vorstellten, super und sie brennen darauf, lokale Workshops mit diesem Material abzuhalten. Nun, das könnt ihr auch.



Mehr dazu findet ihr auf

[WWW.NA.ORG/
IDT/IDT.HTM](http://WWW.NA.ORG/IDT/IDT.HTM)

DISKUSSIONSTHEMEN DER GEMEINSCHAFT

Auch bei der Themendiskussion in der Gemeinschaft sind ein ständiges Wachstum und eine stetige Entwicklung zu verzeichnen. Dies ermöglicht uns das kontinuierliche Bemühen um mehr Effizienz als Organisation auf lokaler Ebene und globaler Ebene. Im vergangenen Zyklus diskutierten wir die Themen *Aufbau starker Stammgruppen*, *Wer fehlt in unseren Meetings und Warum?* und *Unser Servicesystem*. Diese Diskussionen lieferten uns Anregungen und Input, was uns bei der Schaffung neuer Tools für die Gemeinschaft half, z.B. das Arbeitsblatt *Aufbau starker Stammgruppe*, *Faltblätter für den Dienst* und *Führungsmodulare*. Diese Diskussionen wirkten sich auch auf die Projekte aus, die auf der WSC 2008 genehmigt wurden.

Das Motto für die WSC 2008 und für diesen Konferenzzyklus lautet: „**unsere Freiheit, unsere Verantwortung**“. Viele der größten Probleme bestehen offenbar darin, das, was wir glauben, auf jeder Ebene umzusetzen. Offenbar ist es ebenfalls ein Problem, sich einmal die Zeit zu nehmen und sich unsere Stammgruppen ehrlich anzuschauen, und hinzuschauen, wie wir uns verbessern können, die Bereitschaft aufzubringen, einmal aus der Wohlfühlzone herauszukommen und Einsatz zu bringen, um unsere Botschaft der Genesung zu Süchtigen zu bringen, die möglicherweise denken, dass bei uns nicht richtig sind, denn wir wissen, dass dies nicht stimmt. Dies bedeutet auch, dass wir den Mut aufbringen müssen, auch einmal neue Ideen in unserem Servicesystem auszuprobieren. Wie im Basic Text steht: „Wir lernen, dass wir wachsen werden, wenn wir neue Fehler machen, anstatt die alten zu wiederholen.“

Die Diskussionsthemen für 2008-2010 sind: *Kommunikationspflege*, *Unsere Freiheit, unsere Verantwortung* und *Führung* (kommt Euch bekannt vor? Klar doch!). Sämtliche dieser Themen enthalten Aspekte aus den Diskussionen in den vergangenen Konferenzzyklen. Kommunikation zog sich wie ein roter Faden durch unsere Diskussionen über die *Infrastruktur* (2004–2006) und *unser Servicesystem* (2006–2008). Das Thema Verantwortung war die Reaktion auf die generelle Stimmung, die wir jahrelang in allen Diskussionen in der Gemeinschaft ausgelotet hatten, nämlich dass unsere Servicearbeit oftmals durch Apathie und mangelnde Beteiligung behindert wird. Führung war ebenso ein Thema der gemeinschaftsweiten Diskussion, die sich über mehrere Konferenzzyklen hinzog und nun immer noch ein Schwerpunkt unserer Bemühungen in der Servicestruktur ist.

Wir müssen alle anfangen zu begreifen, dass die Gemeinschaft uns gehört und dass wir Verantwortung für den Erfolg von NA tragen, die Botschaft weiter zu geben und unsere Vision umzusetzen. Indem wir unsere Kommunikation auf jeder Ebene verbessern und diversifizieren, können wir das Bewusstsein in der Gemeinschaft dafür schärfen, was im Servicesystem von NA geschieht. Und indem wir eine größere persönliche und kollektive Verantwortung für dieses Servicesystem ermutigen, können wir beginnen, ein Betriebsklima zu schaffen, in dem unsere betrauten Dienern führungswillig sind und ebenfalls können wir einen größeren Wunsch nach Unterstützung der Arbeit erwecken, die weltweit im Auftrag der NA-Gruppen getan wird.

Wie bereits in der Vergangenheit geschehen, wollen wir Sitzungsprofile entwickeln, die einzelne Schritte als Anleitungen für die Workshops zu diesen Themen enthalten. Diese Profile und Informationen zu den Diskussionsthemen sowie

*Wir besuchen
Meetings und
treten aus der
anonymen Masse
heraus hervor
und melden uns
für den Dienst in
der Gemeinschaft.
Wir opfern
freigiebig und
dankbar unsere
Zeit, unseren
Dienst und das,
was wir hier
gefunden haben.
Der Dienst, von
dem in Narcotics
Anonymous die
Rede ist, ist der
Hauptzweck
unserer Gruppen.
Dienst heißt,
die Botschaft zu
den Süchtigen
zu bringen, die
noch leiden. Je
eifriger wir dies
angehen und
daran arbeiten,
desto reicher wird
unser spirituelles
Erwachen sein.*

*Basic Text,
Schritt Zwölf*

Themen orientierte Online-Diskussionsforen, werden bald auf unserer Webseite unter <http://www.na.org/IDT/IDT.htm> zu finden sein. Wie bereits im Zyklus 2006-2008, werden wir die Rückmeldungen der Gemeinschaft aus der ersten Zyklushälfte verwenden, um diese Diskussionen zur Mitte hin erneut bedarfsgerecht anzupassen, also informiert Euch regelmäßig im *NA Way Magazine*, was sich geändert hat.

UNSERE FREIHEIT UNSERE VERANTWORTUNG

Die meisten von uns kamen zu Narcotics Anonymous und hatten keine klare Vorstellung davon, was „Freiheit“ bedeutet. Die einzige Freiheit, die wir wirklich verstanden oder wollten, war die Freiheit, in Ruhe gelassen zu werden, um ungestört unserer Selbstzerstörung nachzugehen. Natürlich änderte NA all dies. Clean bleiben, die Schritte arbeiten, Engagement und Beziehungen mit anderen anknüpfen und eine Höhere Macht haben alle daran mitgewirkt, dass diese Freiheit heute ganz anders aussieht.

Die Genesung beginnt mit der Freiheit, keine Drogen nehmen zu müssen und mit der Freiheit, sich zu ändern, kommt die Freiheit, die Träume zu verwirklichen. Wie in den Ausführungen zum Neunten Schritt im Basic Text steht: „Mit der Zeit geschehen viele Wunder“. Und tatsächlich haben alle von uns, die für eine nennenswerte Zeit clean geblieben sind, diese Wunder in ihrem Leben erfahren. Wenn wir früher Angst hatten, das Haus oder die Nachbarschaft zu verlassen, so reisen wir jetzt furchtlos in fremde Länder. Wir haben die Freiheit, gesunde Beziehungen einzugehen, wir haben die Freiheit der Wahl und die Freiheit, ein angenehmes Leben zu führen.

Durch NA haben wir die Möglichkeit, ein sinnvolles Leben zu führen. Wir sind die Schöpfer unseres Lebens, nicht die „Empfänger“ dessen, was uns gegeben wird. Freiheit ist ein Geschenk, das wir wertschätzen. Wir demonstrieren, dass wir dieses Geschenk Wert schätzen, indem wir uns nützlich machen. Ebenso, wie die „Wunder“, von denen der Neunte Schritt erzählt, das Ergebnis der Arbeit sind, die wir in den acht Schritten davor geleistet haben, fangen die meisten von uns an zu verstehen, dass der Preis der Freiheit Verantwortung heißt. Viele von uns wurden für den NA-Service „rekrutiert“, als sie relativ neu im Programm waren, weil einer, zumeist der Sponsor, sagte, dass wir das tun „müssen“. Wir ließen uns mit in Arbeitsmeetings der Gruppen und Servicekomitees schleppen. Als wir daran teil nahmen, kamen wir aus der Isolation heraus und lernten, was Interesse heißt. Wir haben vielleicht sogar ein Amt übernommen und dienten nach besten Kräften, weil wir uns NA so sehr verpflichtet fühlten. Mit der Zeit sehen wir, dass wir uns selbst gegenüber auch eine Verpflichtung haben. Anderen zu dienen ist Teil unserer Arbeit im Zwölften Schritt und der Geist des Dienens beginnt in alle Bereiche unseres Lebens einzudringen. Wir wissen, wir müssen etwas geben, um dies alles zu behalten.

Und mehr noch: Wir *wollen* dienen. Dies ist unsere Gemeinschaft und es fühlt sich gut an, Verantwortung für ihr Wohlergehen zu übernehmen. Wir haben ein wertvolles Geschenk erhalten und wir müssen uns darum kümmern. Obwohl viele von uns an Orten clean wurden, wo es viele NA-Meetings und -Literatur gab, bleibt die Gesundheit von NA auch heute und in der Zukunft bei uns. Wir erlebten eine Evolution; anfangs haben wir vielleicht einfach nur das getan, was man uns sagte – Bereitschaft mit Erfahrung funktioniert besser – aber wir wurden betraute Diener aus eigenem Antrieb. Wir haben ein Selbstwertgefühl entwickelt, indem wir produktiv waren, den Mitgliedern der NA-Gemeinschaft, in

der wir leben, Arbeit, Spiel und Genesung gaben. Wir fingen an zu verstehen, dass Verantwortung keine Last ist; sie ist genauso ein Geschenk wie die Freiheit. Wir sind Bürger einer weltweiten NA-Gemeinschaft und es ist ein Privileg, dort, wo wir können, unseren Beitrag zu leisten.

Die folgenden Fragen fordern uns auf, darüber zu reden, was wir darunter verstehen – wie wir es in die Tat umsetzen und wie wir dazu beitragen können, dass andere dies auch erreichen. Wir haben die Verantwortung, unsere Freiheiten zu schützen. Diejenigen unter uns, die sich aktiv beteiligen, haben einen Wandel durchgemacht: sie sehen die Verantwortung als etwas, das sie tun wollen, und nicht als etwas, das sie tun müssen.

DISKUSSIONSFRAGEN

1. Wie trainiere ich mein Verantwortungsgefühl in NA?
2. Wie können wir dazu beitragen, andere zu inspirieren, damit sie bereit werden, diese Verantwortung zu teilen?

Es lohnt sich, sich die Zeit zu nehmen und zusammen mit anderen oder auch alleine über die gemeinsame Zukunft nachzudenken. Wie würde die Gemeinschaft aussehen, wenn wir alle an diesen Punkt kämen und die Verantwortung dafür übernehmen würden, dass gewährleistet ist, dass auch andere die Möglichkeit haben, unsere Lebensweise zu erfahren – dass kein Süchtiger irgendwo auf der Welt sterben muss, ohne die Botschaft von NA gehört zu haben?

KOMMUNIKATIONSPFLEGE

Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Für den Service in NA bedeutet dies, dass die Glieder in unserer Kette oft durch schlechte Kommunikation geschwächt sind. Zuverlässige, konsistente Kommunikation ist ein Problem in Narcotics Anonymous. Für einen effektiveren Service, der uns die Botschaft der Genesung besser weiter tragen lässt, ist Voraussetzung, dass wir unsere Kommunikation auf allen Ebenen der Servicestruktur nachhaltiger umsetzen.

Die Einigkeit, die wir durch effektive Kommunikation fördern, trägt dazu bei, dass unsere Gemeinschaft lebendig bleibt und wächst. Die meisten Mitglieder erkennen die Wichtigkeit der Einigkeit und teilen den Wunsch, dass alle Süchtigen Freiheit von aktiver Sucht erfahren sollen. Bei unserem weltweiten Engagement werden wir stets durch die Vision motiviert, dass eines Tages alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance, zu einem neuem Leben zu finden...

Wenn die Kommunikation nicht funktioniert, dann funktioniert auch das Weitergeben der Botschaft nicht. Grundsätzlich hängt die Chance, dass die noch leidenden Süchtigen ein NA-Meeting finden, davon ab, dass die Kommunikation zeitnah und zuverlässig stattfindet. Wir brauchen korrekte Meetingslisten, einen funktionierenden Telefondienst und gute Beziehungen mit Fachleuten, die in Kontakt mit Süchtigen kommen.

Gebiete, Unterkomitees, Regionen, Zonen und Weltdienste leisten Servicearbeit im Namen unserer Gruppen, damit diese Gruppen sich besser auf den Hauptzweck konzentrieren können. Klare, konsistente Kommunikation ist ausschlaggebend, um das Vertrauen aufzubauen, das notwendig ist, um den Auftrag zur Durchführung dieser Aufgaben zu erteilen. Dennoch haben wir offen-



*Ziel und Zweck
unseres Dienstes
ist es, unsere
Gemeinschaft darin
zu unterstützen,
ihren Hauptzweck
zu erfüllen. die
Botschaft zu den
Süchtigen zu
bringen, die noch
leiden. Ehrliche,
offene und direkte
Kommunikation ist
eine fundamentale
Voraussetzung für
die Integrität und
Effektivität der
Servicestruktur
von NA.*

*Zwölf Konzepte
für NA-Service,
Achstes Konzept*



Die Sitzungsprofile
und Handzettel
für die Diskussthemata,
einschließlich
zur Führung,
werden unter
[www.na.org/
IDT/IDT.htm](http://www.na.org/IDT/IDT.htm),
eingestellt, wo Ihr
auch zu den IDT-
Diskussionsforen
Zugang habt

sichtlich auf jeder Ebene des Service Schwierigkeiten zu unterscheiden, was, an wen und wie am Besten kommuniziert wird.

Unser Ahtes Konzept besagt: „Unsere Dienststruktur hängt von der Integrität und Effektivität unserer Kommunikation ab“. Wir verlassen uns auf das reibungslose Funktionieren unserer Kommunikation, um den Service aufrecht zu erhalten. Wir haben eine Kette, bei der wir voneinander abhängig sind, um Informationen und Erfahrung weiter zu geben. Mitglied 1 Gruppe 1 Gebiet 1 Komitee1 Region1 Zone 1 Welt-dienste. Auf jeder Ebene unseres Service tragen wir die Verantwortung, dass diese Informationen verfügbar sind. Integrität bedeutet in diesem Fall, dass wir unser Bestes tun, um alle auf dem Laufenden zu halten. Nur durch gewissenhafte Führung und Berichterstattung können wir sicher stellen, dass wir die Verantwortung *delegieren* – und uns nicht ihrer *entziehen*.

Wir glauben, dass in NA gemeinschaftsweit sowohl der Wunsch als auch die Erfahrung vorhanden sind, um mit den effektivsten Kommunikationswerkzeugen und -praktiken aufwarten zu können. Wir haben von einigen Gebieten und Regionen erfahren, dass sie ihre Kommunikation dadurch verbessert haben, indem sie eine schriftlichen Zusammenfassung der Entscheidungen und Diskussionen zur Verfügung stellten, welche die Mitglieder leicht verstehen konnten. Andere berichten, dass die betrauten Diener mit den Mitgliedern ganz einfach dadurch eine Beziehung aufbauen, indem sie ihre Berichte interessant gestalten und das Material vorstellen.

Wir hoffen, dass die Diskussion dieser Fragen im Laufe des bevorstehenden Konferenzzyklus dazu beitragen wird, dass wir unsere besten Methoden austauschen, und gemeinsam an unserem Erfolg arbeiten können. Wir bitten Euch, eines oder zwei Themen zur Diskussion auszuwählen. Ihr könnt über mehrere Monate hinweg bei einem Thema bleiben, und wenn Ihr wollt, anschließend eine andere Frage auswählen. Egal, welchen Ansatz Ihr zur Diskussion der Fragen wählt, bitte teilt uns die Ergebnisse mit, so dass wir Euer Rückmeldungen mit der übrigen Gemeinschaft teilen können.

Bei diesen Fragen liegt der Schwerpunkt auf der Kommunikationskette in NA. Euer Antworten werden davon abhängen, was für eine Erfahrung Ihr im NA-Service habt, und wie vertraut Ihr mit den verschiedenen „Gliedern“ in dieser Kette seid. In anderen Worten, wenn Ihr bei einer GSK einen Workshop zu diesen Fragen abhaltet, konzentrieren sich die Mitglieder möglicherweise sehr stark auf die Kommunikation zwischen den Unterkomitees oder Gruppen und dem Gebiet oder vielleicht auf die Kommunikation zwischen Gebiet und Region. Andererseits könnte eine Diskussion dieser Fragen auf regionaler Ebene die Mitglieder veranlassen, sich stärker auf die Kommunikation zwischen den Weltdiensten und der Region zu konzentrieren oder darauf, wie die Informationen von der RSK an das Gebiet – und umgekehrt – weiter gegeben werden.

DISKUSSIONSFRAGEN

1. Was funktioniert bei unserer Kommunikation zwischen den verschiedenen Dienstebenen bei NA gut?
2. Welche Bindeglieder der Kommunikation müssen verbessert werden?
3. Wie kann ich dazu beitragen, den Kommunikationsfluss in NA zu verbessern?
4. Welche Maßnahmen würden dazu beitragen, in der gesamten Servicestruktur durchwegs einen effektiven Kommunikationsfluss zu schaffen?

UNSERE FREIHEIT, UNSERE VERANTWORTUNG

Wahlergebnisse

WSC-Cofacilitatoren

Jack H, Region Washington/No. Idaho
Jimi S, Region Chesapeake-Potomac

World Board

Jim B, Region Chicagoland
Junior B, Region Brasilien

Human Resource Panel (Ernennungsausschuss)

Margaret H-M,
Region Tejas Bluebonnet
Paul F, Region Großbritannien
Valerie D, Region Carolina

Liebe RDs

Botschaften von der WSC 2008 an die WSC 2018

Zuerst einmal begrüße ich alle auf der WSC. Dies ist eine Gelegenheit, Süchtige in Genesung aus der ganzen Welt und mit jedem nur erdenklichen Hintergrund kennen zu lernen; aber noch wichtiger ist, dass Ihr die wahre Bedeutung von Kameradschaft, Dienst und Genesung kennen lernt. Ich komme aus einem Land mit 7.000 Inseln und 40 Dialekten, und wie ihr Euch denken könnt, ist die Kommunikation dort ein Problem. Das Wichtigste, was ich gelernt habe, ist aber, dass es nichts ausmacht, woher Du kommst oder wer und was Du bist, denn die NA-Mitglieder auf der WSC geben Dir ein Gefühl, dass Du zu Hause und ein Teil der Lösung bist und sie geben Dir Kraft und Mut, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu tragen, und andere genesende Süchtige einzuladen, sich im Service zu engagieren. Dienst ist eine Möglichkeit, ein neues und besseres Leben zu führen. Für mich ist Dienst eine neue Perspektive meines Lebens, eine zweite Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.

*In Verbundenheit,
Tico A, Region Philippinen*



Wenn Ihr Euch ein wenig (oder völlig) überfordert fühlt, dann sollt Ihr wissen, dass Ihr nicht alleine seid. Auf der WSC 2018 mit über 150 Regionen, die mehr als 100.000 Meetings in der Woche repräsentieren, solltet ihr daran denken, dass die Einigkeit, die NA so weit gebracht hat, aufrecht erhalten werden muss. 2018 ist das Jahr, in dem NA feiert, dass die Sechste Ausgabe des Basic Text in alle Sprachen der Welt übersetzt ist. Im Jahr 2008, als die WSC die Sechste Ausgabe genehmigte, hatten wir noch keine Vorstellung von dem Effekt, den dies global auf die Entwicklung der Gemeinschaft haben würde, und auch nicht von dem Enthusiasmus, mit dem die Übersetzungsprojekte vorangetrieben werden. 2018 muss die Weltdienstkonferenz unser Vision Statement umschreiben, da es nicht länger eine Vision sondern REALITÄT ist. Bitte gebt dem World Board und der Weltdienstkonferenz Eueren Input zur Entwicklung dieser neuen Vision, da sie eine offene Kommunikation wollen und begrüßen.

*In Verbundenheit,
Lisa D, Alabama/Region NW Florida*

Es ist wahrscheinlich Deine erste WSC und Du fühlst Dich nervös und zitterig. Wahrscheinlich denkst Du, Du bist die einzige Person hier, die das erste Mal da ist, also denk' dran, dass die meisten Delegierten das erste Mal da sind und sie fühlen sich genau wie Du. Nicht vergessen, das ist die einzige WSC 2018. Sei ruhig nervös, aber vergiss nicht, Spaß zu haben, freue Dich und fühle jeden Augenblick. Du darfst so dumm klingen, wie Du willst, oder weniger lustig als die anderen, weil Du der oder die beste Neue bist und Du sollst Dich genau so fühlen. Nach dem ersten Tag, versuche, Dich auf Deine Aufgaben als Delegierte/r zu konzentrieren und sei offen für Dinge, die Deine Region am meisten braucht. Grüße die 2018 Delegierten von mir.

Yuval B, Region Israel

In diesem Jahr wurden die Teilnehmer auf der WSC gebeten, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung in Briefen an die Teilnehmer der WSC 2018 weiter zu geben. Ein paar Musterbriefe findet ihr unten.

Ich sitze hier alleine auf der WSC 2008 und man hat mich gebeten, Euch zu schreiben. Ich weiß nicht, woher Ihr kommt, oder wer Ihr sein, alles, was ich weiß, das ist: Ich liebe Euch. Ich bin hier, weil meine Region und meine HM mich hierher geschickt haben und ich begreife langsam, welches Maß an Engagement diejenigen mitgebracht haben, die vor mir schon hier waren, jene, die für das Wohlergehen unserer Gemeinschaft arbeiteten und heute trage ich dieses Engagement in mir. Wenn 2018 Euer Augenblick gekommen ist, dann möchte ich, dass Ihr wisst, dass Ihr auf mich zählen könnt, dass ich Euch genauso helfen werde, wie mir von jenen geholfen wurde, die mich begrüßt haben, als ich hier ankam. Ich bin dankbar, dass ich die erste weibliche Delegierte meiner Region war, und dies motiviert mich, es war ein Traum, die Delegierte meines Landes gewesen zu sein. Heute bestärke ich meine Verpflichtung, und bin weiterhin Teil dieser NA-Familie und ich möchte auch weiterhin für jene arbeiten, die noch nicht hier gewesen sind. Ich bitte Euch, auf dieser Konferenz Entscheidungen zu treffen, die von einer Höheren Macht getragen sind, so wie wir dies heute für Euch tun.

Danixa C, Region Panama

Mein Name ist Andrey und ich bin süchtig. Ich bin der Stellvertretende Regionaldelegierte von West-Russland und dies ist meine erste Weltkonferenz. Dies ist wirklich das Herz der Servicestruktur von NA, der Ort, wo die Erfahrung, Liebe und Hoffnung unserer Gruppen und Regionen zu einer einzigen Macht werden – der Macht des Dienens – und Ihr seid ein Teil dieser Macht. Ich bin Teil Eurer Geschichte und Ihr seid ein Teil meiner Zukunft, aber wir kommen zusammen mit einer Botschaft der Genesung – Ihr und ich, und andere Leute von überall her. Und diejenigen, die nun an der Krankheit Sucht sterben, müssen nicht mehr sterben, weil wir die Stimme der Botschaft lauter machen! Versucht, ein effektiver betrauter Diener zu sein. Versucht, hart zu arbeiten und am Ende wird jeder unsere Botschaft hören! Ich schicke Euch meine Unterstützung, meine Liebe und meine Erfahrung!

*In Verbundenheit,
Andrey G, Region West-Russland*

Dies ist meine zweite WSC als RD. Als ich in den USA ankam und durch den Zoll musste, fragte mich ein Beamter, warum ich in dieses Land gekommen sei, und ich antwortete, dass ich zur Weltkonferenz von Narcotics Anonymous gehe. Er fragte mich, was NA sei. Jeder, der in der Schlange hinter mir stand, konnte mich hören. Ich schämte mich. Ich ging zum Schalter und mit dem bisschen schlechten Englisch, das ich konnte, versuchte ich ihm zu erklären, was es war. Schließlich erlaubte er mir einzureisen und ich ging weiter, aber ich fühlte mich unbehaglich. Ich begann meine Gefühle zu überdenken und wollte herausfinden, warum das so war, und ich erinnerte mich an die Stelle in unserer Literatur, wo es heißt: „Das Stigma, Süchtige zu sein, wird wahrscheinlich das Letzte sein, was wir an die Freiheit verlieren“. Ich begriff, dass ich meine Krankheit noch nicht ganz akzeptiert hatte und dass der Zollbeamte mich nicht vor all den Touristen im Flughafen bloß stellte; er stellte mich vor mir selber bloß, vor der Wahrheit, dass ich mich immer noch schämte, süchtig zu sein.

Ich wünsche, dass Ihr auf der WSC 2018 ankommt und den Kopf hoch tragt, ohne jegliche Scham, dankbar, dass Ihr die Arbeit fortsetzen könnt, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

*Ich umarme Euch,
Martin G, Uruguay Region*

Mein Name ist Kathy B., und als ich die Konferenz 2008 besuchte, träumte und hoffte ich auf eine einigere und vielfältigere Gemeinschaft, so dass alle Süchtigen ein Teil von NA sein können und sich auch so fühlen. Dies ist meine erste Konferenz und ich bin sehr begeistert von einigen Anträgen und Diskussionsthemen. Die Anträge, die mich am meisten bewegen, sind die, welche die neuen Faltblätter betreffen – das eine für die Jugendlichen in Genesung und das andere für ihre Eltern. Dies Faltblätter beantworten viele Fragen, und das wird junge Leute hoffentlich bei NA halten, wenn sie Unterstützung von der Gruppe und ihrer Familie haben. Ich habe so viele Jugendliche kommen sehen, sie blieben einige Zeit clean und sind dann wieder

weggeblieben, weil sie in Frage stellten, ob sie denn wirklich süchtig waren, wenn sie noch so jung waren. Das Diskussionsthema „Wer fehlt?“, ist ein weiterer wichtiger Bereich. Ich hoffe, wir können auf dieser Konferenz zusammen kommen und versuchen Wege zu finden, wie man Mitglieder zu NA bringt und bewirkt, dass sie auch bleiben. Ich liebe dieses Programm so sehr und der Dienst auf dieser Ebene hat mir gezeigt und beigebracht, wie gleich wir wirklich alle sind, und wie wichtig jede Stimme in NA ist.

*In Verbundenheit,
Kathy B, Region Chicagoland*

Während meiner Zeit im Delegierten-team habe ich gesehen, wie wir ganz langsam zu der Konsens basierten Entscheidungsfindung übergegangen sind. 2008 reduzierten wir die WSC Rules of Order (WSC-Verfahrensregeln) von elf auf fünf Seiten und eine zusammenfassende Darstellung der Verfahrensregeln in Tabellenform wurde von zwei auf gerade einmal 1 ½ Seiten verkürzt. Ich glaube, wir haben mit einem Prozess angestoßen, der dazu führt, dass alle Entscheidungen in der ganzen Gemeinschaft auf einem Konsens beruhen und dass alle Süchtigen in der Lage sein werden, an diesem Prozess mitzuwirken. Meine Hoffnung ist, dass diese Entwicklung bis 2018 abgeschlossen ist, so dass Ihr die Früchte eines Prozesses ernten könnt, der vor mehr als 10 Jahren eingeleitet wurde, zu der Zeit, als ich im Delegierten-team war.

*Viel Glück und gute Reise,
Denise T, Pacific Cascade Region*

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Mein Lieblingssonntag

Es ist der erste Sonntag im Monat, mein Lieblingssonntag in Narcotics Anonymous. Es ist GSK-Tag! Ich dusche mich aufgeregt und mache mich fertig. Oh, Ihr habt schon richtig gelesen, ich sagte „aufgeregt“. In den über 18 Jahren, in denen ich Service gemacht habe, habe nie zuvor Gruppen und Gebiete gesehen, die so erfolgreich sind, wie heute.

Ich möchte Euch eine Geschichte der Genesung in unserem Gebiet erzählen. 1989 wollten die Gebietsdienstrepräsentanten (GSR, dieses Amt entsprach damals so in etwa dem unserer gegenwärtigen Regionalen Komiteemitglieder) nicht an einem Servicemeeting teilnehmen, das ihrer Meinung nach zu groß und außer Kontrolle geraten war. Mit nur fünf Gruppen und dem ganzen Selbstbewusstsein (Ego) eines genesenden Süchtigen zwischen einem und fünf Jahren clean, bildeten wir unser Gebiet. Wir holten unsere Handbücher für den Dienst hervor und machten uns an die Arbeit.

Mit der Zeit wurden immer mehr Gruppen gegründet und das Gebiet wuchs. In ca. fünf Jahren zogen wir in einen größeren Meetingsraum um, kauften Schränke zur Lagerung der Literatur und wagten uns auf neues Gebiet. Mit 10 Gruppen, mit Komitees für K&E und ÖA, für Veranstaltungen und Aktivitäten und natürlich für den Literaturversand, machten wir weiter. Alles sah sehr vielversprechend aus.

Mit der Zeit wuchs der Groll. Das Wort „Gebietszirkus wurde auf jedem Arbeitsmeeting laut und die Zahl der Teilnehmer ging zurück. Wir wurden zu dem, was wir hinter uns gelassen hatten: zu groß und außer Kontrolle. Zu viele Verpflichtungen wurden von zu wenigen Süchtigen getragen und das über eine viel zu lange Zeit. Das ging jahrelang so weiter. Das Gebiet wuchs immer noch, was die Zahl der Meetings anbelangt, die Gruppen wurden größer und die Mitglieder hatten mehr Cleanzeit, doch den Dienst machten immer noch dieselben paar Leutchen. Zunehmender Groll gegen unsere Region führte in unserem Gebiet dazu, dass wir nicht mehr zur RSK gingen, und so hatten wir kein Regionskomiteemitglied. Wir waren alleine – genau das, was ein genesender Süchtiger nicht sein sollte, auch nicht eine ganze Gruppe von uns! Wir hielten Geburtstags-Picknicks, die Gruppen feierten ihr Wachstum, das K&E deckte mehr Einrichtungen mit Meetings ab und die Notwendigkeit nach mehr betrauten Dienern wuchs, aber dies blieb ohne Reaktion. Unser Aufruf im Gebiet traf anscheinend auf taube Ohren, doch die paar entmutigten Leute machten weiter und beteten, dass sich die Dinge zum Besseren wenden mögen. Wir verschickten Flyers, riefen auf zur Unterstützung, wir brachten unsere Sponsees mit in die Servicemeetings, in der Hoffnung, sie würden dabei bleiben und das „Dienstfieber“ kriegen. Eines Abends leisteten ein engagierter Sponsee und ich einen Eid, dass wir Narcotics Anonymous in unseren Service zurück bringen würden! Wir lasen den *NA-Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA*, besuchten Regiomeetings und redeten überall vom Service, und über die Notwendigkeit, in der Genesung Service zu machen.

2004 änderte sich alles, und gar nicht langsam. Bis 2005 waren wir so weit, dass 14 von 17 Gebietsrepräsentanten, regelmäßig kamen. Das K&E-Unterkomitee wuchs auf über 25 Mitglieder an und die Öffentlichkeitsarbeit stand und lief gut. Wir gingen Bowling und Schifahren und hatten spirituelle Bruches, dank unsres E&A-Komitees. Literatur im Wert von über 1.000 Dollar wurde jeden Monat verkauft, nicht gerechnet die Vorbestel-

lungen. Richtlinien wurden geschrieben und überprüft. Und am Wichtigsten, wir alle fühlten uns am richtigen Fleck.

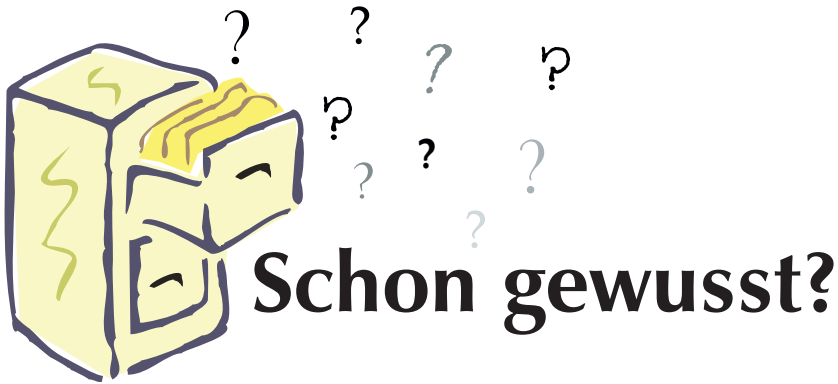
Schnellvorlauf zur GSK im Februar 2008: Sie beginnt um 14:00 Uhr mit dem Richtlinien-Unterkomitee, während die Literaturleute ihre Sachen aufbauen. K&E beginnt um 14:30. PR und E&A müssen sich an verschiedenen Tagen treffen, weil – merkt Ihr was? – zu viele Mitglieder an einem Ort versammelt sind! Um 15:30 laufen bereits 35 NA-Mitglieder herum, umarmen sich, sammeln Infos, machen Berichte fertig und rufen im Copyshop an, um dem RCM zu sagen, dass wir noch etwas vergessen haben. „Wenn wir es an das Copyshop mailen, kannst du es dann mitbringen“? Um 16:00 Uhr fängt die GSK an und es findet ein namentlicher Aufruf statt, um festzustellen, ob wir beschlussfähig sind. Alle Komiteevorsitzenden sind da und vierzehn von siebzehn Gruppenrepräsentanten sind bereit loszulegen. Wir diskutieren Probleme, wir lachen, wir debattieren und wir stimmen nach dem Gruppengewissen ab. Um 17:30 bilden wir einen Kreis und beten um Gelassenheit.

So Gott will und wenn mein Verlangen nach Drogen weiterhin durch die Zwölf Schritte von Narcotics Anonymous von mir genommen bleibt, dann feiere ich dieses Jahr meinen neunzehnten Cleangeburtstag. Ich war jedes Jahr in meiner Genesung Mitglied in einem Gebietsgremium von NA. Noch nie bin ich so demütig und so zufrieden gewesen, dass ein Gebiet die 12 *Konzepte für NA-Service* und die Prinzipien der Traditionen angewendet hat. Oft sitze ich da und frage mich: „Wie konnte ein Gebiet mit so vielen entmutigten Mitgliedern so schnell wachsen und so effektiv werden?“ Wie konnte ein Gebiet mit nur 17 Gruppen so zielgerichtet vorgehen?“ Ich denke an die vielen Ankündigungen zurück, die wir in den Meetings machten: „Ihr braucht den NA-Service in eurer Genesung, und bei uns könnt ihr dienen. Kommt zum Gebiet!“ Ich weiß noch, wie ich Süchtige bat, aufzuhören, „Gebietszirkus“ zu sagen und statt dessen die Mitglieder zu ermutigen, egal wie viel Cleanzeit sie hatten, zum Gebiet zu kommen und zu helfen. Ich weiß noch, wie lange wir gefahren sind, um Mitglieder, die dienen wollten mitzunehmen, wenn sie keine

Fortsetzung auf Seite 18

Möglichkeit hatten, hinzukommen. Und meine Gedanken wandern zurück zu den beiden Süchtigen, die unter der Führung der Höheren Macht beschlossen: „Lass uns Narcotics Anonymous zum NA-Service zurückbringen.“

James B, New York, USA



Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 44.165 Meetings in der Woche in über 127 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

Schon gewusst? Die erste Umfrage unter den Mitgliedern von NA wurde 1996 auf der 26. Weltkonvention von NA in St. Louis, Missouri, USA verteilt und dies fand seitdem auf jeder Weltkonvention statt?

Schon gewusst? 2007 gab es diese Umfrage erstmalig online? Sie wurde auch mit dem *The NA Way Magazine* verschickt, was den Rücklauf erheblich hochpuschte und was es auch inhaftierten Mitgliedern ermöglichte, daran teilzunehmen?

Schon gewusst? Das durchschnittliche Alter der NA-Mitglieder wurde bei der Umfrage 2003 mit 41 Jahren angegeben und 2007 mit 42,8. In der Umfrage 2007 stellte sich auch heraus, dass 3% der antwortenden Mitglieder zwischen 14 und 20 Jahre alt waren.

Schon gewusst? Auf die Frage, wer den größten Einfluss drauf hatte, dass sie das erste Mal in ein Meeting gingen, antworteten 2003 44% der Teilnehmer mit „ein NA-Mitglied“, und 2007 waren es bereits 58% der Befragten.

Schon gewusst? Die Umfrage 2007 enthielt Fragen zur Verbesserung der Lebensqualität in bestimmten Bereichen und mehr als 80% der Befragten gaben an, dass sich eine Verbesserung in den Familienbeziehungen und den sozialen Kontakten abzeichnete, seit sie zu NA gekommen waren.

Schon gewusst? Die komplette Mitgliederumfrage von 2007 ist online erhältlich. Geht einfach auf: http://www.na.org/PR/NA_Membership_Survey.pdf





Weltkonvention von NA 33

Barcelona, Spanien – 19.–23. Aug 2009

Liebe ohne Grenzen

Die Spannung steigt, die WCNA-33 in Barcelona rückt näher und viele von Euch haben die Weltdienste von NA kontaktiert, um Informationen zur Einschreibung, Reise und Hotelbuchung zu erhalten. Wir hoffen, dass wir die Informationen und die Voranmeldungen früher als sonst zur Verfügung stellen können, damit Ihr Planungssicherheit habt. Wir werden die Informationen sofort auf der Webseite der Weltkonvention (www.na.org/WCNA/) einstellen und auch Email-Updates direkt an Euch verschicken, sobald sie zur Verfügung stehen, wenn Ihr Euch online für die WCNA News unter <http://portaltools.na.org/PortalsTools/subscriptions/Login.cfm> einschreibt.

Wir suchen auch Sprecher für die Konvention und Freiwillige, die uns bei der Auswahl der Sprecher helfen. Die erforderliche Cleanzeit für die Workshop-Sprecher und die Gutachter für die Auswahl der Sprecher beträgt 5 Jahre, die Cleanzeit für den Hauptsprecher 10 Jahre. Wenn Du oder jemand, den Du kennst, Interesse hat, in einem Workshop oder als Hauptsprecher auf der WCNA 33 zu dienen, dann schicke Deine CD oder elektronische Audiodatei mit untigem Formular ein. Diejenigen von Euch, die mindestens fünf Jahre clean sind, können dem World Board dabei helfen, potentielle Sprecher für die Konvention auszusuchen, indem sie die potentiellen Sprechen überprüfen und evaluieren. Bitte schick die Informationen unten ein, wenn Ihr Euch für diesen Dienst melden wollt.

Sprecher

Sprecherbewertung

Vollständiger Name _____

Straße _____ Stadt _____

Staat/Bundesland _____ Land _____ PLZ _____

Tel. tagsüber _____ Tel. Abends _____

Email-Adresse _____ Cleanzeit potentieller Sprecher _____

Name der Person, die die CD einreicht _____

Schickt Euere CD oder elektronische Audiodatei zusammen mit den oben angegebenen Kontaktinformationen per E-Mail oder per Post an:

wcna@na.org

NA World Services

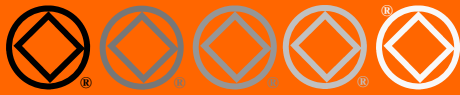
WCNA-33 Speakers

Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA



Welteinigkeitstag 2008



30. August 2008

Der 30. August ist auf der ganzen Welt unser Tag der Einigkeit. Einen Augenblick lang ist auf der ganzen Welt derselbe Tag...

Im Geist der Einigkeit kommen wir überall auf der Welt zusammen und sprechen das Gelassenheitsgebet zur gleichen Zeit ... Ihr könnt eine Feier veranstalten, Euch einfach mit ein paar Freunden treffen oder Ihr könnt Euch ganz einfach alleine einen Moment der Stille nehmen, wenn wir an diesem Tag der Einigkeit gemeinsam beten.



Denkt an den 55. Geburtstag von NA und an die 25 Jahre seitdem der Basic Text, *Narcotics Anonymous*, zum ersten Mal herauskam.

Oder wenn Ihr Lust habt, an diesem besonderen Tag am 30. August (am besten in einem Meeting) um 3 Uhr morgens aufzustehen, dann nehmt Euch doch einen Augenblick Zeit und denkt an unsere weltweite Gemeinschaft und sagt das Gelassenheitsgebet für die Süchtigen, die noch leiden. Ein einfaches Gebet, das wir einen Moment als Gemeinschaft zusammen sprechen ... keine Telefonverbindung, keine große Veranstaltung.

12:00 Neuseeland • 1:00 Samoa • 2:00 Hawaii, USA 3:00 Aleutische Inseln, USA
4:00 Alaska, USA • 5:00 Kalifornien, USA 6:00 Colorado, USA • 7:00 Western Ontario, Kanada
8:00 Bahamas • 9:00 Rio de Janeiro, Brasilien • 10:00 Grönland • 11:00 Kapverdische Inseln
24:00 (GMT) Greenwich • 13:00 London, Großbritannien • 14:00 Warschau, Polen • 15:00 Tel Aviv, Israel
16:00 Vereinigte Arabische Emirate • 17:00 Karatschi, Pakistan • 5:30 p Indien • 18:00 Bangladesch
19:00 Thailand • 20:00 China 21:00 • Korea • 21:30 Northern Territory, Australien
22:00 Queensland, Australien • 23:00 Russland (Zone 9) • 23:30 Norfolk Island, Australien

Mehr dazu gibt's auf www.na. oder ruft an bei 818.773.9999



KALENDER

NA Gruppen und Dienstgremien können Veranstaltungen im *The NA Way Magazine* und in unserem Online-Kalender unter www.na.org bekannt geben. Um Veranstaltungsinformationen für den Online-Kalender und das Magazin anzumelden, einfach auf den Link „na events“ unter www.na.org klicken und den Anweisungen folgen. (Wenn du keinen Internetzugang hast, die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700, attn: *NA Way*; oder per Post an folgende Adresse: *The NA Way Magazine*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.). Nur mehrtägige Veranstaltungen werden im Magazin abgedruckt. Veranstaltungen bleiben bis eine Woche nach der Veranstaltung im Online-Kalender. Bitte die Informationen, in unten ersichtlichem Format, einreichen.

Ausgabe	Einreichen der Veranstaltungsinfos bis	für Veranstaltungen, die stattfinden während
Januar	5. Oktober	der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche
April	5. Januar	der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche
Juli	5. April	der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche
Oktober	5. Juli	der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Argentinien

Buenos Aires 3-5 Okt; Primero Convención Metropolitana; Santa Casa de Ejercicios Espirituales, Buenos Aires; Veranstaltungsinfos: 54.11.156.634.2226; Res: 54.11.155.982.1526

Brasilien

Rio de Janeiro 25-27 Jul; Convênio Carioca 9; UERJ, Rio de Janeiro; Veranstaltungsinfos: 55.21.82749593, pablosuela@hotmail.com

Kanada

Prince Edward Island 29-31 Aug; Canadian Convention 16; Delta Prince Edward, Charlottetown; Veranstaltungsinfos: 902.314.1554; Res: 800.268.1133; Einschreibung: 902.436.2613; www.ccnaconvention.org

Kolumbien

Valle del Cauca 16-18 Aug; 17 Convención Regional de Colombia; Hemiciclo Concejo Municipal, Cali; Res: 3172785326; Veranstaltungsinfos: 3146326630; www.nacolombia.org

Dänemark

Skanderborg 1-3 Aug; Give Your Dreams a Chance Convention; Audonicon, Skanderborg; www.nakonvent.dk

Dominikanische Republik

Distrito Nacional 14-16 Nov; Convención Algo Mas Sera Revelado 7; Hotel Don Juan Beach Resort, Santo Domingo; Res: 809.687.9157; Veranstaltungsinfos: 809.697.4073

Finnland

Southern Finland 25-27 Jul; European Convention and Conference 25; Paasitorni, Helsinki; www.eccna25.org/en/index.html

Japan

Nagoya 26-28 Sep; Japan Regional Convention 5; Nagoya Congress Center; Nagoya; Veranstaltungsinfos: jrcna5th@live.jp; www.najapan.org

Mexiko

Baja California 1-3 Aug; Primera Convención Area Puerto; San Nicolas Resort Hotel, Ensenada; Veranstaltungsinfos: 01152.646.136.7842, 01152.646.140.0160; Res: 01152.646.176.4070; Einschreibung: 01152.646.138.1278; www.bajason-na.org/CAPNA-1.html

2) 24-26 Okt; Convención Baja California 16; Grand Hotel, Tijuana; Veranstaltungsinfos: 858.277.6438, 619.618.5201; Res: USA-866.472.6385, Mex-01800.026607; Einsendeschluss Sprecherkass: 15. Sep; schriftl. Area Baja Costa, Region Baja-Son; CBCNA; PMB80; Box 439056; San Diego, CA 92143-9056

Niederlande

Nord-Holland 5-7 Sep; First Netherlands Convention; Het Sieraad, Amsterdam; schriftl: Netherlands Convention; Box 11976; 1001 GZ; Amsterdam, Niederlande

Neuseeland

Wellington 24-26 Okt; More Will Be Revealed Convention; Rutherford House, Wellington; Veranstaltungsinfos: 64.4.9347280; www.nzna.org

Schweden

Gotland 4-7 Sep; Unity Fårö; Sudersand, Fårö, Gotland; Veranstaltungsinfos: 46.0.736.197721; www.nasverige.org, www.gosnad.se

Schweiz

Fribourg 3-5 Okt; Convention Suisse; Centre Réformé, Charmey; www.narcotiques-anonymes.ch/nouvelles.html

Türkei

Mugla 10-12 Okt; Turkey Area Convention; Hotel Pelin, Fethiye; Res: 90.252.622.10.80; Veranstaltungsinfos: Englisch-301.482.0280, Deutsch-90.555.357.32.02; www.na-turkiye.org

Uruguay

Florida 19-21 Sep; Uruguay Regional Convention 9; Centro Recreativo Paso Severino, Florida; Veranstaltungsinfos: 59899347772, 59829013282, cruna9@gmail.com; www.nauruguay.org
Venezuela

Distrito Capital 14-16 Nov; Convención Regional de Venezuela 5; Circulo Militar de Caracas, Caracas; www.na-venezuela.org

USA

Alaska 22-24 Aug; Kenai Campvention; Church of God Camp, Sterling; Res: 907.283.6522; Veranstaltungsinfos: 907.252.5336, 907.252.1939

Arizona 12-14 Sep; Mt Lemmon Bash Campout; Mt Lemmon Campground, Tucson; Veranstaltungsinfos: 520.576.2508, www.natucson.org

Arkansas 8-10 Aug; Central Arkansas Area Convention; Crowne Plaza, Little Rock; Res: 501.223.3000; Veranstaltungsinfos: 501.765.1940

2) 17-19 Okt; First Arkansas Regional Convention; Austin Hotel, Hot Springs; Res: 877.623.6697; Veranstaltungsinfos: 918.208.1851, pat_pater@yahoo.com; www.arscna.org/rsc/arscna

Kalifornien 18-20 Jul; Napa Solano Women's Spiritual Retreat; Golden Pines RV Resort and Campground; Veranstaltungsinfos: 707.310.5596

2) 15-17 Aug; Mountain High Campout; Camp Richardson Resort, South Lake Tahoe; Veranstaltungsinfos: 530.541.2245; Einschreibung: 530.541.2245

3) 3-5 Okt; Rainbow Convention 13; Hotel Whitcomb (formerly Ramada Inn), San Francisco; Res: 415.626.8000; Einschreibung: 415.948.1345; www.sfna.org

Connecticut 22-24 Aug; Forever Green Campout; Camp Cedarcrest, Orange; Veranstaltungsinfo: 860.306.9158, 860.268.4539; Res: 203.799.2150; www.ctna.org/activities/08_08/ghacampout_08

Florida 1-3 Aug; Big Bend Area Convention 11; Residence Inn, Tallahassee; Res: 850.329.9080; Veranstaltungsinfo: 850.566.0940, spiritkeeper89@yahoo.com

2) 29-31 Aug; South Florida Regional Convention 14; Deauville Beach Resort, Miami Beach; Res: 305.779.5360; Veranstaltungsinfo: 954.921.6180, shultz003@yahoo.com; Einschreibung: 305.321.0576; www.sfrca.org

Georgia 17-19 Okt; Coastal Area NA Camp-In; General Coffee State Park, Nichols; Res: 912.384.7082

Hawaii 10-12 Okt; Western Service Learning Days 22; Makaha Resort and Golf Club, Honolulu; Res: 866.576.6447; Veranstaltungsinfo: 808.228.9584; www.wsl.org

2) 16-19 Okt; Hawaii Regional Convention 16; Maui Prince Hotel Makena Resort, Makena, Maui; Res: 888.977.4623; Veranstaltungsinfo: 808.344.6708; www.na-hawaii.org

Indiana 12-14 Sep; Central Indiana Area Convention 5; Adams Mark Hotel-Airport, Indianapolis; Res: 800.444.2326; Veranstaltungsinfo: 317.529.6203; Einschreibung: 317.809.6332; www.naindiana.org

2) 19-21 Sep; First Northwest Indiana Area Convention; Radisson Star Plaza, Merrillville; Res: 219.769.6311

Louisiana 28-31 Aug; New Orleans Area Convention 10; Sheraton New Orleans, New Orleans; Res: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 504.220.7306; Einschreibung: 504.202.2023; www.neworleansareaofna.org

Maine 19-21 Sep; Miracle Convention 25; Notre Dame Spiritual Center, Alfred; Veranstaltungsinfo: miracle25@namaine.org; www.namaine.org

Maryland 19-21 Sep; TriCounty Area Unity Retreat 2: A River of Hope; Lions Camp Merrick, Nanjemoy; Veranstaltungsinfo: 301.751.3953; Einschreibung: 412.628.5059; www.cprna.org/events

Massachusetts 1-3 Aug; Granite State Area Convention; Four Points Sheraton Boston Logan Airport, Nashua; Res: 800.333.3333; www.gsana.org

2) 5-7 Sep; Spur Of The Moment Campout 11; Camp Marshall, Spencer; Veranstaltungsinfo: 508.767.1097, 978.884.7153, 508.435.4807

3) 26-28 Sep; Sisters In Spirit; Craigville Conference Center, Craigville; Veranstaltungsinfo: 774.263.2960, 774.888.7876

4) 3-5 kct; First Berkshire Area Convention; Crowne Plaza, Pittsfield; Res: 413.499.2000; Veranstaltungsinfo: 413.841.9512; www.berkshirena.org

Michigan 15-18 Aug; R & R at the Fort; Camp Fort Hill, Sturgis; Veranstaltungsinfo: 269.625.0282; www.michigan-na.org/sw_michigan/sw_michigan

Minnesota 1-3 Aug; Hopefest Campout 4; McGowans Farm, Mankato; Veranstaltungsinfo: 507.386.0481, nahopefest@yahoo.com

Mississippi 10-12 Oct; Mississippi Regional Convention; Quality Inn, Tupelo; Res: 800.424.6423; Veranstaltungsinfo: 662.415.0868; www.mrscna.net

Missouri 12-14 Sep; Miracles Group Campout 6; Big Elk Camp and Canoe, Pineville; Veranstaltungsinfo: 417.782.3312; Einschreibung: 417-782-3312

2) 3-5 Okt; Discover Recovery Spring Campout; Cuivre River State Park Campground, Troy; Veranstaltungsinfo: 618.520.6895, 618.520.0502

Montana 8-11 Aug; Holland Lake Campout 15; Holland Lake Campground, Group Area, Seeley Lake/Condon; Veranstaltungsinfo: 406.756.8487, 406.253.0860

Nebraska 15-17 Aug; Unity Days Campvention 15; Trails West YMCA Camp, Scottsbluff; Res: 308.632.5705; Veranstaltungsinfo: 308.783.1425

2) 26-28 Sep; Nebraska Regional Convention 25; Howard Johnson Riverside Inn, Grand Island; Res: 308.384.4100; Veranstaltungsinfo: 308.383.5612

New Jersey 8-10 Aug; First Hudson County Area Convention; Sheraton Meadowlands Hotel and Conference Center, East Rutherford; Res: 201.896.0500; Veranstaltungsinfo: 973.343.8552; www.nanj.org

2) 17-19 Okt; First Greater Atlantic City Area Convention; Clarion Hotel and Convention Center, Atlantic City West; Res: 800.782.9237; Veranstaltungsinfo: 609.271.8157, 609.350.3278

New York 22-24 Aug; ABCD Regional Convention; Crowne Plaza Albany, Albany; Res: 518.462.6611; Veranstaltungsinfo: 518.465.7343; www.abcdna.org

2) 29 Aug-1 Sep; Recovery in the Woods 20; Camp Pioneer and Retreat Center, Buffalo; Veranstaltungsinfo: 716.602.0316; www.nawny.org

3) 12-14 Sep; Suffolk Area Convention 8; Melville; Res: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 631.423.1600; www.longislandna.org

North Carolina 15-17 Aug; Twin City Area Convention 11; Embassy Suites, Winston-Salem; Res: 800.362.2779; www.tcana.org

2) 5-7 Sep; Fall Shindig Campout; Steele Creek Park and Campground, Morganton; Veranstaltungsinfo: 336.973.4701, 336.262.6333; www.crna.org

Ohio 5-7 Sep; Friendly Valley Retreat; Camp OYO, West Portsmouth; Veranstaltungsinfo: 740.250.1709, 740.464.4681

Pennsylvania 22-24 Aug; The Journey Continues 12; Camp Harmony, Hooversville; www.lmhana.com

2) 5-7 Sep; Little Apple Area Convention 22; Holiday Inn/Crowne Plaza, Allentown; Res: 610.433.2221; Veranstaltungsinfo: 484.951.7597, 484.553.0418

3) 19-21 Sep; Williamsport Area Convention 11; Best Western, Lewisburg; Res: 570.524.5500; Einschreibung: 570.322.6220; www.marscna.org/events

South Carolina 15-17 Aug; Welcome Home 13; Marriott, Columbia; Res: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 803.518.0400; www.crna.org/areaevents

South Dakota 19-21 Sep; South Dakota Regional Convention; Elk Creek Resort, Piedmont; Res: 800.846.2267; Veranstaltungsinfo: 605.321.7299; Einschreibung: 605.381.5171; www.sdna.org

Texas 15-17 Aug; Texas Unity Convention 100; Redwood Lodge, Whitney; Res: 254.694.3412; Veranstaltungsinfo: 832.704.0687; www.tucna.org

2) 26-28 Sep; Serenity in the Sand; La Quinta Resort, South Padre Island; Res: 800.753.3757; Veranstaltungsinfo: 877.540.6734

3) 17-19 Okt; Alive And Kicking Group 35th Anniversary; Sheraton Brookhollow Hotel, Houston; Res: 713.688.0100; Einsendeschluss Sprecherkass: 1 Sep

Vermont 14-17 Aug; Back To Basics Campout 24; Wallingford Boys Camp, Wallingford; Veranstaltungsinfo: 603.209.1552; www.gmana.org

Virginia 1-3 Aug; Almost Heaven Area Convention 22; Northern Virginia 4-H Educational Center, Front Royal; Res: 304.496.9242; Veranstaltungsinfo: 304.283.9077; Einschreibung: 304.496.9242; www.rovna.org/events/aug3ahac.pdf

2) 29 Aug-1 Sep; Labor Day Weekend Campout; Lutheran Retreat Center-Hungry Mother State Park, Marion; www.mana-e-tn.org

Washington 17-19 Okt; Pacific NorthWest Convention #31; Marriot, Seattle; Res: 206.241.2000

Wisconsin 5-7 Sep; Let Loose 3; Wyalusing State Park-Hugh Harper Indoor Group Camp, Bagley; Res: 608.996.2261; Veranstaltungsinfo: 608.343.8842; www.bigriverna.org

NAWS Produktinfo



Englisch

Faltblatt Nr. 13:
Von jungen Süchtigen
für junge Süchtige

Artikel-Nr. 3113 Preis US \$0,26

Faltblatt Nr. 27:
Für die Eltern oder
Erziehungsberechtigten
von jungen Leuten in NA

Artikel-Nr. 3127 Preis US \$0,26



Arabisch

Eine Einführung in NA

دليل تمهيدي لزماله المدمنين
المجهولين

Artikel-Nr. AR-1200 Preis US \$1,70

Philippinisch

NA Kleines Weißes Büchlein

Narkotiks Anonimo

Artikel-Nr. FL-1500 Preis US \$0,63

Deutsch

Texte zum Vorlesen in den Meetings

Siebener-Set

Artikel-Nr. GE-9130 Preis US \$4,00

Poster – Sechser-Set

Artikel-Nr. GE-9070 Preis US \$8,60

Zwölf Konzepte-Poster

Artikel-Nr. GE-9077 Preis US \$2,85

Russisch

Nur für Heute

Только сегодня

Artikel-Nr. RU-1112 Preis US \$7,70



Litauisch

Basic Text

Narkomanai anonimai

Artikel-Nr. LT-1101 Preis US \$5,50



Faltblatt Nr. 20:

K&E Service & das NA-Mitglied

*Tarnavimas ligoninėse
ir ástaigose ir NA narys*

Artikel-Nr. LT-3120 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 24:

Hey! Wofür ist der Spendenkorb?

„Ei! Kam skirtas šis krepšelis?“

Item No. LT-3124 Preis US\$ 0,21

Texte zum Vorlesen in den Meetings
Siebener-Set

Artikel-Nr. LT-9130 Preis US \$4,00

Nepalesisch

Faltblatt Nr. 7: *Bin ich süchtig?*

को, के, कसरी र किन ?

Artikel-Nr. NE-3107 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 22: *Willkommen bei NA*

*नार्कोटिक्स एनोनिमस
तपाईंलाई स्वागत गर्दछ*

Artikel-Nr. NE-3122 Preis US \$0,21

Nowegisch

Faltblatt Nr. 15: *ÖA & das NA-Mitglied*

*Offentlig Informasjon
og NA-medlemmet*

Artikel-Nr. NR-3115 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 20: *K&E Service & das NA-Mitglied*

*Hospital og institusjonsservice
og NA-medlemmet*

Artikel-Nr. NR-3120 Preis US \$0,21

Faltblatt Nr. 24:

Hey! Wofür ist der Spendenkorb?

„Hva er kurven til for?“

Artikel-Nr. NR-3124 Preis US \$0,21

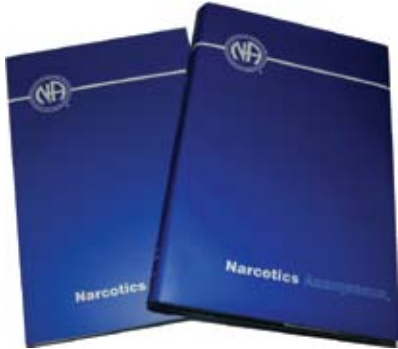


Bald erhältlich

Sechste Ausgabe des Basic Text

Von der WSC 2008 genehmigt. Diese Ausgabe reflektiert die internationale Vielfalt und Stärke unserer NA-Gemeinschaft. Fest gebunden und broschiert erhältlich

Artikel-Nr. 1101 & 1102
Preis US \$11,00



Basic Text - Gedenkausgabe

Zur Feier des 25. Jahrestages des Basic Text und der Freigabe der Sechsten Ausgabe

Artikel-Nr. 1103 Preis US \$25,00

Japanisch

Nur für Heute

今日だけ

Artikel-Nr. JP-1112 Preis US \$7,70



Bronzemünzen mit römischen Zahlen

Traditionelle Bronzeausführung in Englisch, kastilianischem Spanisch, Brasilianisch/Portugiesisch und Hebräisch

Artikel-Nr. 43XX Preis US\$ 2,75

STRAMMGRUPPE

